

LIBRARY  
NEW YORK  
BOTANICAL  
GARDEN

## Bericht

über die

dreissigste (einundzwanzigste Frühjahrs-) Haupt-Versammlung  
des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg

zu

Luckau

am 8. Juni 1879.

Die zwanzigste Frühjahrsversammlung des Botanischen Vereins wurde, wie dies schon bei mehreren früheren der Fall war, durch eine am vorhergehenden Tage, den 7. Juni, unternommene botanische Excursion in der Umgegend von Luckau eingeleitet, wozu sich etwa 6 Theilnehmer eingefunden hatten. Die Excursion wurde vom schönsten Wetter begünstigt. Ungefähr um 4 Uhr erreichten die auswärtigen Gäste die Eisenbahnstation Ukro-Luckau, woselbst sie von einer ungefähr gleichen Anzahl von Herren aus Luckau und Dahme unter Führung der Herren Dr. R. Bohnstedt und Dr. O. Tschiersch freundlichst begrüsst wurden. Nach einer eingenommenen Erfrischung wurde die Excursion zunächst in westlicher Richtung auf der Strasse nach Schlieben begonnen. Etwa 20 Minuten vom Bahnhofe entfernt findet sich im lichten Birkenwalde an einer begrenzten Stelle *Moenchia erecta* (L.) Fl. Wett. in unglaublicher Anzahl, welches auch in Mitteldeutschland keineswegs allgemein verbreitete Pflänzchen im märkischen Florengebiete nur bei Luckau sicher und reichlich zu finden ist. Die nur wenig sich ausbreitenden, den Kelch nicht überragenden Blumenblätter sind nur in nächster Nähe wahrzunehmen, und im verblühten Zustande ist eine Art von „schützender Aehnlichkeit“ mit der dort reichlich vorkommenden *Aera praecox* L. unverkennbar. Von begleitenden Pflanzen wären allenfalls noch eine niederliegende Form von *Genista germanica* L., *G. pilosa* L., *Orobis tuberosus* L., *Potentilla alba* L. sehr spärlich und *Thesium obracteatum* Hayne zu bemerken. *Festuca Pseudomyurus* Soy.-Will. und *P. sciuroides* Roth sind an Weggräben und Hohlwegen vom Bahnhof bis zum jenseitigen Ausgange des Waldes sehr verbreitet.

Vom *Moenchia*-Standorte begab man sich ohne Weg südwärts

AUG 7 - 1923

nach den Höllenbergen bei Langengrassau, einem seit Rabenhorst's Zeiten als pflanzenreich berühmten Fundorte. Ein am östlichen Fusse derselben belegenes kleines Erlenbruch bot *Circaea alpina* L., noch nicht blühend, und an seinem Rande *Blechnum Spicant* (L.) With., *Lycopodium annotinum* L. und *Pedicularis silvatica* L.

Nachdem man den Höhenrücken eine Strecke westwärts verfolgt hatte, stieg man zu der gleichfalls von Rabenhorst bereits gefeierten Schlucht von Wüstermarke hinab; einer jener merkwürdigen Wadi-Bildungen, welche die so oft spottweise mit der Sahara verglichene Mark Brandenburg, allerdings nur im Bereiche des Flämings und seiner östlichen Fortsetzung des Lausitzer Grenzwalls aufzuweisen hat, und welche in der Belziger Gegend sogar mit einem charakteristischen Local-Terminus als Rummeln bezeichnet werden. Die Wüstermarker Schlucht erstreckt sich wohl in der Länge von einer halben Stunde in einer ziemlich gleichmässigen Breite von circa 10 m mit etwa 6 m hohen, steil abgehöschten Wänden; die völlig ebene Sohle der Schlucht ist mit Gras bedeckt, stellenweise indess durch dichte Brombeergebüsche und äusserst umfangreiche Strauchgruppen von beiden *Crataegus*-Arten unterbrochen, deren schneeweisse Blüten ihren betäubenden Duft verbreiteten. Auch *Aspidium Filix mas* (L.) Sw. bedeckt stellenweise den Boden der nur bei starken Regengüssen Wasser führenden Schlucht. Der in der Luckauer Flora sehr verbreitete *Sarothamnus scoparius* (L.) Koch spielt daselbst ebenfalls eine hervorragende Rolle. Wir betraten dieses Thal an einer Stelle, wo ein ähnlich beschaffener, nur weniger bedeutender nördlicher Zweig sich mit demselben vereinigt. Hier bedeckte *Moenchia* wiederum reichlich einen grasigen Platz. Ausserdem findet sich von selteneren Pflanzen nur noch *Potentilla rupestris* L., welche in der Luckauer Flora zwar noch an mehreren Fundorten, aber stets äusserst sparsam vorkommt. *Viscaria viscosa* (Gil.) Aschs. bedeckt stellenweise den Abhang mit dem leuchtenden Purpur ihrer Blüten.

Man verfolgte die Schlucht hierauf abwärts bis zur Luckau-Schliebener-Chaussee, wo das für die Weiterfahrt nach Luckau bestimmte Fuhrwerk bestiegen wurde, welches die Gesellschaft, nach längerer Erfrischungspause in dem empfehlenswerthen Wirthshause in Langengrassau, gegen 9 Uhr nach Luckau brachte. Die auswärtigen Theilnehmer fanden in dem trefflich gelegenen, gut geleiteten Gasthose des Herrn Hanisch Unterkunft, in dessen, einen angenehmen Aufenthalt bietendem Garten das Abendessen eingenommen wurde. Der Rest des Abends wurde in fröhlicher Geselligkeit beim Glase Bier in dem vielbesuchten Locale der Frau Pirner verbracht.

Ungeachtet der frühen Stunde, in der man sich am 8. getrennt hatte, fand man sich doch bereits vor 7 Uhr wieder zusammen, um in kleineren Gruppen die Sehenswürdigkeiten Luckaus in Augenschein

## III

zu nehmen. Eine kleine Anzahl unternahm selbst unter Führung des Herrn R. Bohnstedt eine Exeursion in die südlich der Stadt in der Richtung nach Wittmannsdorf belegenen Wiesen, auf denen sich *Rubus saxatilis* L. an einer Stelle in ungeheurer Anzahl findet. Weiterhin wurden noch *Viola stagnina* Kit. und *Polygala comosa* Schk. var. *poecilantha* Bolle mitgenommen. Auf den Aeckern fand sich *Ornithogalum umbellatum* L. und an den Gräben *Carex paradoxa* Willd. und *C. diandra* Schrk.

Inzwischen hatte der Frühzug von Berlin und Potsdam noch eine grössere Anzahl Mitglieder gebracht, denen sich andere aus der Nachbarschaft (Finsterwalde, Lübben, Lübbenau) anschlossen. Sämmtliche Versammelte nahmen an der reich besetzten Frühstückstafel Platz, und nachdem man sich an Speise und Trank gesättigt, begannen gegen 11 Uhr im Saale des Hanisch'schen Gasthofes unter dem Vorsitze des Herrn A. W. Eichler bei Anwesenheit von über vierzig Theilnehmern die Verhandlungen.

Die Versammlung sandte zunächst einen telegraphischen Gruss an das Ehrenmitglied des Vereins, Herrn Dr. L. Rabenhorst in Meissen, welcher während seines langjährigen Aufenthalts als Apotheker in Luckau die botanischen Schätze der Niederlausitz zuerst erschlossen und eine ehrenvolle wissenschaftliche Laufbahn betreten hatte.

Hierauf theilte der Vorsitzende mit, dass am 17. Juni im Botanischen Garten zu Berlin die Enthüllung des dem unvergesslichen A. Braun von Freunden und Schülern errichteten Denkmals stattfinden werde.

Hierauf hielt Herr P. Ascherson einen Vortrag über die von Herrn Geheimen Rath Virchow in der trojanischen Ebene während seines dortigen Aufenthaltes im April d. J. gesammelten Pflanzen, von denen er eine Anzahl zur Ansicht vorlegte. (Vgl. Abhandl. 1880.)

Ferner machte er Mittheilungen aus einem Briefe unseres Mitgliedes, des Professors G. Hieronymus in Cordoba, welcher über seine neuesten Forschungen und die des Professors P. G. Lorentz berichtete, sowie aus einem Schreiben von Gerhard Rohlf's aus Djalo, welches über die äusserst dürftige Vegetation der von ihm besuchten Oasen im nördlichen Fesân und auf dem Wege von dort nach Audjila Nachricht giebt. Nach der Ansicht des gefeierten Afrika-Reisenden ist die früher im Verein (vgl. Sitzungsber. 1877 S. 61) vorgelegte Form der Dattelpalme mit schwarzbraunen Blattrippen nicht als eine eigene Varietät zu betrachten, sondern eine gewissermassen pathologische Abänderung, die er in all den von ihm besuchten Oasen angetroffen habe, wo er nicht selten Bäume einer und derselben



bestimmten durch ihre Frucht charakteristischen Spielart mit grünen und mit schwarzbraunen Blattrippen angetroffen habe.<sup>1)</sup>

Hierauf vertheilte Herr **Arthur Schultz** (Finsterwalde) folgende seltene Pflanzen von durch ihn zuerst aufgefundenen Standorten: *Thlaspi alpestre* L., Finsterwalde (vgl. Verhandl. 1877 S. II), *Lepidium Draba*, bei Finsterwalde eingeschleppt (vgl. Sitzungsber. 1879 S. 120), *Scirpus multicaulis* Sm., Schneidemühlbach bei der Nehesdorfer Pechhütte unweit Finsterwalde, *Juncus tenuis* Willd., Kalau (vgl. Sitzungsber. 1877 S. 29).

Herr **P. Magnus** legte der Versammlung Zweige von *Pinus silvestris* L., mit männlichen Blüten vor, deren bereits ausstäubende Antheren roth sind. Er hatte am vorhergehenden Tage in der Schlucht bei den Höllenbergen bei Langengrassau einen Baum mit rothen Antheren bemerkt, während die zahlreichen anderen blühenden Kiefern, die er darauf ansah, rein gelbe Antheren zeigten. Es ist dieses dieselbe Form, die Herr C. Sanio bei Lyck in Ostrokollen beobachtet und als *Pinus silvestris* β. *rubra* Mill. vertheilt hat. Karl Koch hingegen sagt in seiner Dendrologie 2. Theil S. 273—275, dass *Pinus rubra* Mill. nichts Anderes als *Pinus silvestris* L. sei, wogegen Miller unter dem Namen *P. silvestris* die südeuropäische *Pinus Pinaster* Sil. verstanden habe (a. a. O. S. 290). Wenn Koch sagt, dass „Kiefern mit im Anfange rothen männlichen Kätzchen übrigens keineswegs selten, und besonders in Preussen häufig“ sind, so ist zu bemerken, dass, wie schon erwähnt, in dem durchwanderten Gebiete das Auftreten dieses Baumes mit rothen Antheren ein ganz vereinzelt war, und ebenso Sanio das Auftreten dieser Form bei Lyck als sehr vereinzelt angiebt.<sup>2)</sup>

Herr **L. Wittmack**<sup>3)</sup> zeigte eingetrockneten Milchsaft von

<sup>1)</sup> Bekanntlich ist die Zahl der in Fesân cultivirten Dattelsorten sehr bedeutend. Ed. Vogel (Bonplandia II 1854 S. 75) zählt deren 37, Rohlf's (Quer durch Afrika I. S. 149, 150) 23, Nachtigal (Saharâ und Sûdân I. S. 126) 34 auf, von denen allerdings die Mehrzahl in allen drei Listen vorkommen. Aus benachbarten Gebieten führen Delile (Descr. de l'Égypte Hist. Nat. II. p. 78) für Aegypten 24, Cosson und Jamin (Bull. Soc. Bot. France II. 1855 p. 46, 47) aus der Oase Sibân in der algerischen Saharâ 105 Dattelsorten auf.

<sup>2)</sup> Nachträgl. Anmerkung. Am Nachmittage des 8. Juni wurde in dem Forste auf dem Wege nach dem Drehnaer Weinberge bei Luckau noch ein zweiter Baum mit gleichfalls rothen Antheren gefunden, während sich die Antheren der zahlreichen anderen blühenden *Pinus silvestris* L., die vom Vortr. darauf beachtet wurden, als gelb erwiesen.

<sup>3)</sup> Zuerst vorgetragen in der Ges. naturf. Fr. zu Berlin am 20. Mai 1879.

*Carica Papaya* L.<sup>1)</sup> vor, den ihm Herr Dr. Carl van Nooten zu Buitenzorg (Insel Java) gütigst übersandt hatte, und der, wie ein vorläufiger Versuch (mit Milch) ergeben, in seiner Wirkung zwar dem frischen Saft nicht ganz gleich kommt, aber doch noch die charakteristische Eigenthümlichkeit, die Milch gerinnen zu machen, äusserte, nur erst bei höherer Temperatur, bei 55° C. resp. bei 74–88° C., anstatt bei 35° C., je nach der Menge des zugesetzten Saftes. (Der hier gewonnene eingetrocknete Saft wirkte bei 66° C.<sup>2)</sup>) — Weitere Versuche bleiben vorbehalten. — Interessant sind die Nachrichten des Herrn Dr. van Nooten über die *Carica Papaya* auf Java. Derselbe schreibt u. a.:

„Die Wirkung des *Carica* Saftes ist hier bei den Eingeborenen wohl bekannt. In die Blätter wickelt man Fleisch, um es mürbe zu machen; auch in die Bäume hängt man das Fleisch, und es wird ebenfalls mürbe. Wie kann das zugehen? Ferner giebt man die Blätter zerschnitten an Pferde und Vieh. Besonders bei Pferden ist es ein bekanntes Mittel, um Würmer abzutreiben und auch um sofortiges Laxiren zu bewirken. — Die *Papaya* wächst hier in allen Gärten, auch selbst an den Wegen entlang, wo man oft kolossale Exemplare antrifft. Ich habe Pflanzen mit acht Aesten gesehen, während sie bekanntlich gewöhnlich unverzweigt sind oder nur einen Ast haben. Man sieht auch hier manchmal, dass an männlichen Exemplaren Früchte wachsen, aber diese sind kleiner und weniger schmackhaft als die der weiblichen. Auch sind es nur die endständigen Blüten der männlichen Rispen, die sich zu Früchten entwickeln. — Den Eingeborenen ist ein Mittel bekannt, um von Samen nur weibliche Pflanzen zu erhalten; so sagen sie wenigstens, ich weiss aber noch nicht, wie viel man davon glauben kann.

Die Vulgärnamen der *Papaya* sind:

männliche Pflanze:	weibliche Pflanze:
malayisch: <i>Papaja</i> ,	<i>Papaja</i> .
sundanisch: <i>Gedang gantool</i> ,	<i>Gedang</i> ,
javanisch: <i>Kates gantool</i> ,	<i>Kates gamblo</i> .

Auf der Insel Riouw heisst die Pflanze *Bedek*.

Herr A. W. Eichler erläuterte unter Vorlage mehrerer von Herrn W. Lauche mitgebrachter durchwachsender Lärchenzapfen die Bedeutung dieser Abnormitäten für die Erklärung der weiblichen Blüthe der Coniferen, unter Bezugnahme auf die Ansichten von

1) Ueber die Wirkung des Saftes siehe Wittmack in Sitzgsber. der Ges. naturf. Fr. Berlin 1878, S. 40 und mit Nachtrag in Verhandlungen des Bot. Vereins der Prov. Brandenburg XX, 8. 7.

2) Monatschrift d. Ver. z. Bef. d. Gartenbaues 1879 S. 53.

Stenzel, denen der Votr. sich anschliesst, sowie auf neuere demnächst erst zu veröffentlichende Beobachtungen von M. Willkomm an einem durchwachsenen Fichtenzapfen (vgl. die Anzeige einer denselben Gegenstand betreffenden Abhandlung von L. Čelakovský Sitzungsber. 1879 S. 114).

Herr **W. Lauche** legte aus seinen reichhaltigen Culturen europäischer Orchideen lebende Exemplare von *Ophrys muscifera* × *arantifera* (vgl. Verhandl. 1877 S. X.) und *Ophrys purpurea* Huds. (*fusca* Jacq.) vor, letztere in der normalen dunkel- und in einer sehr hellblüthigen Form; ferner vertheilte derselbe *Trifolium incarnatum* L., welches bei Potsdam in grosser Anzahl verschleppt vorkommt, und monströse Exemplare mehrerer *Phyteuma*-Formen, nämlich *P. spicatum* L. var. *nigrum* (Schmidt) Döll mit fasciirtem und *P. spicatum* L. und *P. orbiculare* L. mit gedrehtem Stengel.

Herr **P. Magnus** bemerkte im Anschlusse an den Vorredner, dass ihm die gedrehten *Phyteuma*-Stengel ein sehr grosses Interesse gewährten. Schon in der Sitzung vom 31. August 1877 (s. Sitzungsberichte 1877 S. 118—123) habe er auszuführen gesucht, dass die Vorstellung A. Braun's, dass die Zwangsdrehung durch die Verwachsung der Blätter bedingt sei, nicht mit den Erscheinungen bei geringerer Ausbildung der Zwangsdrehung zu vereinen sei, dass vielmehr aus denselben hervorgehe, dass die Drehung der Längsriefen des Stengels das Primäre sei, welche die Annäherung der Blätter nach einer Seite zur Folge habe und so die Verwachsung der jugendlichen einseitig genäherten Blätter bewirke. Die von Herrn W. Lauche vorgezeigten gedrehten *Phyteuma*-Stengel bestätigten das wiederum. Auch hier sind die Längsriefen des Stengels stark gedreht und der Stengel demgemäss an der entsprechenden Stelle verkürzt ohne Verwachsung der hier nur schmal inserirten Blättchen.

Schon damals hat Votr. darauf hingewiesen, dass die Ursache dieser Drehungen der Längsriefen des Stengels in einem Widerstande zu suchen sein möchte, den der junge Stengel in der Richtung seines Längenwachsthums erfährt, in Folge dessen die Streifen des im Längenwachstum behinderten Internodiums seitlich ausweichen. In dieser Anschauung wird er durch einige bei Herrn W. Lauche beobachteten *Phyteuma*-Stengel bestärkt. Dieselben zeigen nämlich an zwei durch eine Uebergangszone von einander getrennten Stellen die Riefen nach entgegengesetzten Richtungen gedreht, so dass sie z. B. im unteren Theile links, im oberen Theile rechts gedreht sind. Daraus folgt, dass zur Zeit, als die Drehung erfolgte, der Stengel ausser an der Basis, noch an einem über dem Ende der oberen Drehung liegenden Punkte, z. B. am oberen Ende, so fest gelegen sein musste, dass



## VII

er weder nach oben noch nach den Seiten ausweichen konnte. Wenn wir uns dies vorstellen, so ist es klar, dass, wenn die im Längenwachsthum behinderten Riefen an einer Stelle nach rechts ausweichen, sie an einer anderen entsprechenden Stelle nach links ausweichen müssen, da der obere seitlich befestigte Theil des Stengels dem Zuge nach den Seiten nicht nachgeben kann; gerade so wie sich die festgehakten Ranken von *Bryonia*, *Passiflora* u. a. im unteren und oberen Theile nach entgegengesetzten Richtungen einrollen müssen. Ist hingegen der obere Theil des Stengels nur nach der Richtung seines Längenwachsthums hin behindert, hingegen nicht an den Seiten, so ist es klar, dass die seitlich ausweichenden Riefen des Stengels nur nach einer Seite hin ausweichen werden, da der obere Theil dieser von unten ausgeübten Drehung Folge leisten kann. Und so zeigen eben auch viele der von Herrn Lauche gezogenen *Phyteuma*-Stengel, namentlich die stark gedrehten, die Drehung der Riefen nur nach einer Richtung.

Stellen wir uns nun vor, dass der junge Stengel von *Phyteuma* von den Grundblättern lange eingehüllt ist, so ist es klar, dass, wenn das Längenwachsthum der einhüllenden Blätter nicht mit dem Längenwachsthum des schnell emporschiessenden umhüllten Schaftes Schritt halten, sie einen Druck auf denselben ausüben. Würde der Druck der umhüllenden Blätter von allen Seiten der gleiche sein, so könnte nicht wohl eine tangentielle Verschiebung der Längsriefen eintreten. Erwägt man aber, dass der Widerstand der umhüllenden Blätter gegen das Längenwachsthum des Stengels ungleich sein kann, ferner dass die Dicke der Wandung dieser umhüllenden Blätter nicht überall dieselbe ist, dass also Druck und Gegendruck an verschiedenen Stellen der umhüllenden Wandung ungleich sind, so möchte daraus eine seitliche Verschiebung der Längsfasern des Stengels resultiren, die einmal eingetreten der gehemmt wachsenden Riefe die Richtung des Ausweichens anweist.

Wie in Folge dessen die aufeinander folgenden Blätter nach einer Seite genähert und die Ebene ihrer Insertion in Folge dessen nach der Senkrechten verschoben wird, wurde schon am angeführten Orte vom Votr. ausgeführt, und ebenso die daraus resultirende Verwachsung der einander genäherten jungen Blätter hervorgehoben.

Die geschilderten Erscheinungen an diesen *Phyteuma*-Stengeln mit längsgedrehten Riefen scheinen daher dem Votr. seine Ansicht über die Bildung der Zwangsdrehung zu unterstützen. Und in der That findet auch bei den Pflanzen, wo Zwangsdrehung am häufigsten beobachtet ist, z. B. bei *Valeriana* und *Dipsacus*, ein schnelles Wachsthum des erst von Grundblättern eingeschlossenen Schaftes statt, ganz ähnlich, wie bei *Phyteuma*.

## VIII

Herr E. Ule hatte zur Vertheilung in der Versammlung, welcher beizuwohnen er verhindert war, eine reichhaltige Sendung von Pflanzen aus der Gegend von Koburg eingesendet, die indess leider zu spät ankamen, um die Absicht des freundlichen Gebers ausführen zu können.

Nach dem Schlusse der wissenschaftlichen Sitzung folgte das gemeinsame Mittagmahl, welches im Garten des Hanisch'schen Gasthofes, in dem ein prachtvoller Rothdorn sich in schönster Blüthe befand, eingenommen wurde. Es fehlte bei dieser Gelegenheit selbstverständlich nicht an den üblichen ernsten und heiteren Trinksprüchen. Eine besondere Ueberraschung hatte Herr L. Kny der Versammlung bereitet, indem er einige Festgedichte hatte drucken lassen, welche in gehobener Stimmung vorgetragen wurden. Den Dichtern (E. K. und E. L.) und dem Herausgeber wurde der schuldige Dank nicht vorenthalten.

Zum Ziel der Nachmittags-Excursion war der Weinberg bei Fürstlich Drehna gewählt worden, einer der hervorragenden Höhenpunkte des im Südwesten die Luckauer Niederung begrenzenden Lausitzer Grenzwalls, welcher wie das nahe gelegene, ebenfalls noch zum Dominium Drehna gehörige Belvedere, eine ausgedehnte Fernsicht, nach Süden über den waldbedeckten Höhenzug, nach Norden über die fruchtbare, wiesenreiche Niederung (bis zu den Krausnicker Bergen zwischen Lübben und Buchholz) bietet.

Die Fahrt konnte, da sich die Tafelfreuden, wie gewöhnlich, länger als dies im Programm vorgesehen worden, hinzogen, erst gegen 3½ Uhr angetreten werden. An Wittmannsdorf vorüber, wurde über Gosmar das Dorf Beesdau erreicht; vorher aber noch auf den Wiesen vor letzterem Orte die dort besonders reichlich vorkommende *Viola stagnina* Kit. mitgenommen. Leider wurde jetzt die bis dahin durch nichts getrübe Fäststimmung durch einfallenden Gewitterregen einigermaßen gedämpft; die Wagen, welche auf der nun folgenden sandigen Strecke zu dem auf dem Höhenzuge gelegenen Dorfe Bergen grösstentheils verlassen werden mussten, entfernten sich soweit, dass die Einheit der Leitung nicht mehr aufrecht erhalten werden und die botanischen Schätze des Weinberges nur von einem Theile der Gesellschaft eingeheimst werden konnten. Der Pflanzenreichthum dieser zu Grassmann's und Rabenhorst's Zeiten viel besuchten Oertlichkeit ist ohnehin durch die fortschreitende Cultur des von der Herrschaft Drehna in Pacht ausgegebenen, jetzt mehr dem Acker als dem Weinbau gewidmeten Grundstückes empfindlich geschädigt worden; selbst seit dem ersten Besuche, welchen der mitunterzeichnete P. Ascherson in Gesellschaft seines (auch bei der Luckauer Versammlung anwesenden) Freundes Herrn E. Steinberg im Juni 1864 in Drehna gemacht hatte, ist der Verlust einiger interessanter



## IX

Arten, wie *Orchis coriophora* L., *Carex montana* L., *Lycopodium complanatum* L., zu beklagen, welche weder von Herrn R. Bohnstedt, gegenwärtig dem besten Kenner der Luckauer Flora, noch von einer Anzahl Berliner Botaniker am 11. August 1878 und am 8. Juni 1879 wieder aufgefunden werden konnten. Immerhin schmückt noch eine bunte Diluvialflora diejenigen Abhänge der terrassirten Anhöhe, die wegen ihrer Steilheit dem Pfluge unzugänglich sind, obwohl auch diese durch die intensive Grasnutzung Manches verloren haben. Bei den erwähnten Besuchen der letzten Jahre, sowie nach Mittheilungen des Herrn R. Bohnstedt konnten als jetzt vorkommend festgestellt werden: *Viola hirta* L., *Polygala comosa* Schk., *Dianthus Carthusianorum* L., *Viscaria viscosa* (Gil.) Asch., *Malva Alcea* L., *Geranium sanguineum* L., *G. columbinum* L., *Genista pilosa* L., *G. germanica* L., *Medicago falcata* L., *Trifolium montanum* L., *Vicia angustifolia* All., *Orobolus tuberosus* L., *Prunus spinosa* L., *Ulmaria Filipendula* (L.) A.Br., *Fragaria moschata* Duchne. an einer Stelle im Gesträuch, vielleicht wild, *Potentilla rupestris* L., wie bei Wüstermarke sehr vereinzelt, *P. opaca* auct., *Crataegus monogynus* Jacq., *Cydonia vulgaris* Pers. (ein krüppelhafter Strauch beim Wohnhause), *Saxifraga granulata* L., *Selinum Carrifolia* L., *Peucedanum Orcoselinum* (L.) Mch., *P. Cercaria* (L.) Cuss., *Laserpicium prutenicum* L., *Lonicera Periclymenum* L., *Galium boreale* L., *Scabiosa Columbaria* L., *Erigeron acer* L., *Solidago Virga aurea* L., *Cirsium acaule* (L.) All., *Serratula tinctoria* L., *Carlina vulgaris* L., *Centaurea pinniculata* Jacq., *Pulmonaria angustifolia* L., *Veronica spicata* L., *Melampyrum prutense* L., *Calamintha Acinus* (L.) Clairv., *O. Clinopodium* Spenn., *Stachys Betonica* Benth., *Orchis Morio* L., *Allium oleraceum* L., *Carex pilulifera* L., *C. flacca* Schreb., *Avena pubescens* L., *Brachypodium pinnatum* (L.) P.B., *Triticum repens* L. var. *caesium* Presl (als Art). Auf den Stoppelfeldern fanden sich im August 1878: *Arrnaria serpyllifolia* L. var. *leptoclados* Guss. (als Art), *Sherardia arvensis* L., *Linaria Elatine* (L.) Mill., *Anagallis arvensis* L. auch in der var. *lilacina* Alef. und *Euphorbia exigua* L.

Diejenigen Vereinsgenossen, welche sich an dieser mannichfaltigen Vegetation erfreuen konnten, wurden daselbst von Herrn Oberförster Effenberger aus Dreina und Herrn Kreis-Physikus Dr. Siehe aus Kalan, einem um die prähistorische Archäologie hochverdienten Gelehrten, begrüsst und benutzten den kurzen Aufenthalt um eine kleine Erfrischung einzunehmen. Der Weg nach dem eine kleine halbe Stunde entfernten Dorfe wurde zu Fuss zurückgelegt. Auf dieser Strecke machte Herr Arth. Schultz auf einige Strücher von *Myrica Gale* L. aufmerksam, welche die einzigen blieben, die uns an diesem Tage zu Gesicht kamen. Das Vorkommen dieses dem Seeklima des westlichen Europa angepassten, im nordwestlichen Deutschland und in der Nähe der Ostseeküste weit verbreiteten Strau-

ches ist eine der bemerkenswerthesten Eigenthümlichkeiten der Luckauer Flora. Die Pflanze findet sich im Südosten der Stadt in einem Bezirke, der sich in nordsüdlicher Richtung von der Fasanerie bei Görlsdorf bis zum Sandteich zwischen Drehna und Klein-Mehsow, in ostwestlicher fast von Beesdau bis zum „Grossen Teiche“ bei Pademagk erstreckt, stellenweise in ungeheurer Anzahl, namentlich im Süden des letztgenannten Teiches, wo Herr Effenberger Herrn R. Bohnstedt auf ein fast über einen Quadrat-Kilometer ausgedehntes Vorkommen aufmerksam gemacht hatte. Der Besuch dieses bis auf etwa eine Viertelstunde an die Drehna-Luckauer Strasse heranreichenden Bestandes stand auf dem Programm des Ausfluges, musste aber, da die Zeit nicht ausreichte, leider unterbleiben.

Die botanisirende Abtheilung hatte auf ihrem Wege den herrschaftlichen Park zu passiren, dessen Rasenplätze ein sehr charakteristisches Beispiel der in den Sitzungsberichten 1878 S. 84 und 1879 S. 75, 76 erwähnten Adventivflora darboten, welche auf eine identische Herkunft der zur Aussaat verwandten Samen, die vermuthlich von Erfurt bezogen wurden, hindeuten. *Poa Chaixi* Vill. trat zu Tausenden, an vielen Stellen bestandbildend, auf; ferner fanden sich *Geranium pyrenaicum* L., *Sanguisorba minor* Scop., *Galium silvestre* Poll., *Phyteuma spicatum* L. var. *nigrum* (Schmidt) Döll einzeln, und *Luzula nemorosa* (Poll. z. Th.) E.Mey.

Die Gesellschaft vereinigte sich schliesslich beim kühlen Biere im „Eiskeller“, einer Filiale des vortrefflichen Weinstein'schen Gasthofes in Drehna, von wo aus die Rückfahrt angetreten und ohne Unterbrechung bis Luckau zurückgelegt wurde. Im Vorüberfahren wurde nur aus dem „Kahnsdorfer Moor“ *Potamogeton gramineus* L. mitgenommen.

Im Hanisch'schen Garten wurde noch einmal eine gemeinsame Erfrischung eingenommen und dann zerstreute sich die Versammlung, nicht ohne vorher Herrn R. Bohnstedt, dessen umsichtiger Thätigkeit wir die Vorbereitungen für die Versammlung zu danken hatten, und der den kundigsten und liebenswürdigsten Führer auf den Ausflügen abgegeben hatte, den schuldigen Dank zu zollen. Konnten auch, durch die schliessliche Ungunst der Witterung, die den ganzen Nachmittag zweifelhaft blieb, und andere unvorhergesehene Uebelstände nicht alle gehegten Hoffnungen auf seltene Pflanzen erfüllt werden, so werden doch die Theilnehmer auch von dieser Versammlung die angenehmsten Erinnerungen nach Hause gebracht haben.

P. Ascherson. E. Koehne.

---

**Rede**  
bei der Enthüllung des Denkmals von  
**ALEXANDER BRAUN**  
im Königl. botanischen Garten zu Berlin

am 17. Juni 1879

gehalten von

**Dr. A. W. Eichler,**

Professor und Director des botanischen Gartens.

Hochgeehrte Anwesende!

Nachdem am 29. März 1877 der Professor der Botanik Alexander Braun aus dem Leben geschieden war, traten eine Anzahl hiesiger Freunde und Schüler des Verewigten zusammen, in der Absicht, denselben ein Denkmal zu errichten. Ihnen gesellten sich zufolge öffentlichen Aufrufs noch zahlreiche weitere Theilnehmer aus dem In- und Auslande bei und es wurde so ermöglicht, eine Erzbüste mit Granitsockel zu beschaffen. Die Ausführung der Büste wurde der bewährten Künstlerhand des Bildhauers Herrn F. Schaper anvertraut, den Entwurf des Postaments lieferte Herr Prof. Adler, der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten gestattete, dass das Denkmal hier im botanischen Garten, als der Hauptstätte von Braun's langjähriger Wirksamkeit, errichtet wurde. Indem ich Namens des zur Aufstellung des Denkmals niedergesetzten Comités sowohl des Herrn Cultus-Ministers Excellenz, als den Herren Schaper und Adler, sowie allen denjenigen, die zum Denkmale beigetragen oder sich sonst um dasselbe Verdienste erworben haben, unter diesen ganz besonders noch der Firma Siemens und Halske, welche die Kassenverwaltung besorgte — indem ich allen diesen hiermit aufrichtigen und verbindlichsten Dank abstatte, schreite ich nunmehr zur Enthüllung des Denkmals.

(Die Hülle fällt.)

Hochgeehrte Anwesende! Schön und dauernd, wie das Denkmal, welches Sie hier vor sich sehen, ist auch das Bild, welches der Verewigte selbst von sich hinterlassen hat, in der Wissenschaft wie im Leben. Der Name von Alexander Braun wird in der Geschichte der Botanik stets mit höchsten Ehren genannt werden. Braun war für



diese Wissenschaft geboren. Schon als 6jähriger Knabe kannte und sammelte er die Pflanzen seiner Heimath; als Lycealschüler trat er mit wissenschaftlichen Veröffentlichungen hervor, welche die Blicke der Fachgenossen auf ihn lenkten und ihm die damals noch vielbedeutende Ehre eintrugen, dass neue Pflanzen nach ihm benannt wurden; mit 25 Jahren schrieb er eine Schrift, die ihn zum berühmten Manne machte. Das war im Jahre 1830; und bis zum Ende seines Lebens, also durch fast ein halbes Jahrhundert hindurch, hat er Jahr für Jahr diesem früh errungenen Lorbeerkranz neue Blätter hinzugefügt. Es giebt fast kein Gebiet der Botanik, das er nicht durch wichtige Beobachtungen bereichert, durch fruchtbare Ideen gefördert hätte; keine seiner zahlreichen Schriften ist ohne Interesse, die meisten derselben haben bleibenden Werth, manche sind Meisterwerke ersten Ranges. Unter letztern nennen wir hier insbesondere die drei grössern, auf Morphologie und Biologie der Gewächse bezüglichen Abhandlungen: Ueber die Ordnung der Schuppen an den Tannenzapfen aus dem Jahre 1830, die Betrachtungen über die Erscheinung der Verjüngung in der Natur, datirend aus dem Jahre 1849, und die 1853 erschienene Abhandlung über das Individuum der Pflanze. In der ersten dieser Arbeiten wurden die Gesetze der Blattstellung klar gelegt und auf mathematischen Ausdruck gebracht; in den Betrachtungen über Verjüngung ward die Goethe'sche Metamorphosenlehre weiter ausgebaut und auf die niedern Gewächse ausgedehnt; durch die Abhandlung über das Individuum der Pflanze wurde die Lehre von der Generationsfolge und dem Generationswechsel im Pflanzenreiche begründet. Und alles dies geschah nicht etwa in der Form blosser Andeutungen und Entwürfe, sondern sogleich in fertigem, wohldurchdachtem und wohlgegliedertem System, gestützt auf die reichste Fülle zum grossen Theil neu beobachteter Thatsachen, gehoben durch eine klare und anschauliche Darstellung; Vorzüge, welche sich nur selten in gleicher Weise bei einem botanischen Schriftsteller vereinigt finden.

Die Morphologie der Pflanzen ist dasjenige Gebiet, mit welchem Braun seinen Namen am innigsten und dauerndsten verflochten hat; und zugleich den seines Freundes Carl Schimper, von welchem genialen, doch zum Schriftsteller nicht geeigneten Menschen er in dies Gebiet eingeführt wurde, und mit dem er dasselbe durch mehrere Jahre hindurch gemeinsam bearbeitete. Man kann sagen, dass es diesen beiden Männern, zusammen mit der fast gleichzeitig von anderer Seite in die Botanik eingeführten entwicklungsgeschichtlichen Methode, ganz hauptsächlich zu verdanken ist, wenn in der botanischen Morphologie eine neue Aera herbeigeführt wurde und an Stelle der ältern, rein descriptiven Behandlungsweise eine lebendigere Auffassung vom Aufbau der Pflanzen, ihrem Wachsen und Werden Platz griff.

Soll ich auch noch von den übrigen Schriften Braun's reden?

Es gilt von ihnen allen mehr oder minder das Nämliche, wie für die Hauptwerke. Wo Braun hinblickte, da ward es heller, jedem Gegenstand wusste er neue Seiten abzugewinnen, alles behandelte er mit gleicher Gründlichkeit und gleich umfassender Uebersichtlichkeit; kurz, es war alles bei ihm aus den tiefsten Quellen geschöpft. So hat er über Algen, Charen, Rhizocarpeen, über die verschiedensten Gruppen der Blütenpflanzen, sowie über zahlreiche andere Gegenstände der botanischen Wissenschaft Arbeiten geliefert, die theilweise von fundamentaler Bedeutung sind und niemals die Aufgabe verlassen, ohne sie in irgend einer oder der andern Beziehung weiter gebracht zu haben. Und dabei ist nur das Wenigste von seinen Untersuchungen veröffentlicht worden; eine grosse Zahl liegt noch in seinem Nachlasse, der Hand harrend, die sie an's Licht bringe, doch ist Dank der einsichtsvollen Liberalität der Kgl. Akademie der Wissenschaften, welcher Braun durch viele Jahre hindurch als eifriges Mitglied angehörte, Sorge getragen, dass diese Schätze der Wissenschaft ebensowenig verloren gehen, wie Braun's grosse, nunmehr zum Staatseigenthum gewordene Sammlung.

Braun war eine philosophisch angelegte Natur, hatte mit Begeisterung zu den Füssen Schelling's gesessen und die Grundlagen seiner geistigen Entwicklung zu einer Zeit empfangen, wo in der Naturwissenschaft ganz allgemein eine speculative und theoretisirende Tendenz herrschte. Erklärlich daher, dass man diesem Zuge auch in Braun's Schriften begegnet, ja dass er manchen derselben ein charakteristisches Gepräge verleiht. Doch Braun deshalb zu tadeln, wie es wohl geschehen ist, wäre Unrecht; beginnt doch einerseits die eigentliche Wissenschaft erst da, wo es gilt, die Thatsachen der Beobachtung und Erfahrung durch ein geistiges Band zu vereinen, und hat andererseits Braun, abweichend von den gewöhnlichen Naturphilosophen älterer sowohl als auch der jüngsten Zeit, stets die Theorie nach den Thatsachen und nicht umgekehrt die Thatsachen nach der Theorie zu bilden sich bestrebt. Dass er hierbei einer mehr idealistischen als mechanischen Auffassung der Natur zuneigte, mag von Seiten der streng empirischen Naturforschung aus anfechtbar erscheinen, ist jedoch ein Standpunkt, den viele mit ihm theilen, und der jedenfalls Braun nicht verhindert hat, auch in der exacten Forschung Bedeutendes zu leisten.

Hochgeehrte Anwesende! Hätten wir in Braun blos den Gelehrten und Forscher zu ehren, so konnten wir eine Säule setzen mit dem Verzeichniss seiner Werke; wir errichteten aber sein Bildniss, um die ganze Persönlichkeit des Mannes vor Augen zu stellen und der Sockel trägt die Inschrift: „Errichtet von Freunden und Schülern.“ Braun hat von beiden viele gehabt und Verehrung, Liebe und Dankbarkeit in reichem Maasse erfahren. Das Vertrauen seiner Collegen berief ihn sowohl zum Rektor der hiesigen Hochschule, als

auch schon in den vierziger Jahren derer zu Freiburg im Breisgau; und welche Verehrung er in den Kreisen der akademischen Jugend genoss, zeigte sich wohl am deutlichsten in der glänzenden Huldigung, welche ihm von Studirenden aller Fakultäten dargebracht wurde, als er das 25ste Jahr seiner Wirksamkeit an unserer Universität abschloss. Es war aber auch nicht ~~z~~ bloß Braun's vielseitiges und gründliches Wissen, die schlichte Klarheit und Ruhe seiner Lehrweise, die Anregung, die von ihm ausging; es war ebenso sehr seine ganze harmonisch-edle Persönlichkeit, sein tadelloser, liebenswürdiger Charakter, durch welche er die Herzen nicht nur seiner Schüler, sondern überhaupt aller derer gewann, die mit ihm in Berührung kamen und nicht ganz gentheilige Naturen waren. Könnte ich ihn nur so schildern, wie er vor meiner Seele ~~e~~ steht, den Mann mit dem milden Antlitz, umrahmt von langem Silberhaar, verklärt von Wissenschaft und Herzensgüte, leuchtend bei jedem Aufblick der klaren, blauen Augen; den Mann mit dem tiefen, warmen Gemüth, das so kindlich-heiter und wieder so männlich-ernst sein konnte, mit dem anspruchslosen und doch ehrfurchtgebietenden Wesen, mit dem bescheidenen Sinn, der den wahren Forscher ziert; den Mann mit der allzeit offenen Hand, stets bereit zu Rath und That und; von den Schätzen seines Wissens mitzutheilen, wer nur darum zu bitten kam. Und es kamen deren viele, und an gar mancher Arbeit, welche der Wissenschaft zur Zierde gereicht, ist Braun's Mitwirkung in hervorragender Weise zu spüren. Soll ich auch noch das bürgerliche Leben des Mannes schildern? Es liegt da „fleckelos und leuchtend ausgebreitet, kein dunkler Schatten blieb darauf zurück“, und selbst die Niedertracht hat daran nicht zu tasten gewagt.

So vereinigt sich alles bei Alexander Braun zum Bild eines grossen und edlen Menschen, zu einem Bilde, das in den Herzen aller derer, die den seltenen Mann gekannt, unverlöschlich fortleben wird und das in der dauernden Form dieses Denkmals auf die Nachwelt zu bringen, uns eine theure Pflicht war. So möge es denn hier stehen, inmitten der grünenden und blühenden Welt, die Braun so sehr geliebt und zu deren Erforschung er so viel beigetragen hat; möge es hier stehen zum Zeichen, dass der Geist selbstloser Wissenschaftlichkeit und echter Humanität, wie er Braun beseelte, auch ferner an dieser Stelle walten soll; möge es hier stehen das Denkmal, denen, die es errichteten, ein theures Andenken, dem Manne, den es verewigt, zur bleibenden Ehre.



# Bericht

über die

## einunddreissigste (zehnte Herbst-) Haupt-Versammlung des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg

zu

**Berlin**

**am 25. October 1879.**

Vorsitzender: Herr **A. W. Eichler.**

Der Vorsitzende eröffnete im Gartensalon der Becker'schen Bierhallen, Commandantenstr. 62 um 5 Uhr Nachmittags die von 53 Mitgliedern (worumter von auswärts die Herren A. Demmler (Friedrichsfelde), C. E. Gallasch (Potsdam), Hentig (Eberswalde), E. Jacobsthal (Charlottenburg), W. Lauche (Potsdam), F. Sauer (Potsdam), E. Strasburger (Jena), besuchte Versammlung und ertheilte dem zweiten Schriftführer, Herrn **E. Koehne**, das Wort, um nachfolgenden Jahresbericht zu erstatten:

Die Zahl der ordentlichen Vereins-Mitglieder betrug am 26. October 1878, dem Tage der vorjährigen Herbst-Versammlung 301; seitdem sind eingetreten 34, ausgeschieden 7, sodass die Anzahl am heutigen Tage 328 beträgt. Durch den Tod, der im verflossenen Jahre eine reiche Ernte unter den Mitgliedern des Vereins gehalten, verloren wir das Ehren-Mitglied Geheimen Rath Professor A. H. R. Grisebach, gestorben am 9. Mai, und die ordentlichen Mitglieder: General-Consul in Odessa Dr. O. Blau, gestorben am 27. Februar, Rittergutshesitzer Dr. C. J. Meyer von Klinggräff auf Paleschken bei Stahm, gestorben am 26. März, Archivrath und Professor in Sondershausen Thilo Irmisch, gestorben am 28. April, Professor Carl Koch, gestorben am 25. Mai, Kreisphysikus Dr. H. Schultze in Ruppin, gestorben am 29. September, und Stud. Ritter, gestorben am 2. Februar. In der That eine Fülle von Namen, deren Klang die erlittenen Verluste, wie für die gesammte botanische Welt, so auch für unsern Verein zu einem sehr schmerzlich zu empfindenden stempelt. Professor Koch starb

## XVI

kurz vor seinem 70. Geburtstage (4. Juni), der fast mit dem 70. Geburtstage von Herrn Inspector C. Bouché (6. Juni) zusammenfiel; in diesem Zusammentreffen hatte der Vorstand des Vereins Anlass gefunden, die Veranstaltung eines Festessens zu Ehren beider Herren in Aussicht zu nehmen. Leider vereitelte der Tod von Prof. Koch für den Verein die Gelegenheit, seine Theilnahme für die beiden Jubilare auf die genannte Art zu bethätigen. Es wurde aber beschlossen, den Gefühlen der Verehrung für Herrn Inspector Bouché in einer Adresse Ausdruck zu geben, welche demselben am 26. Juni durch die Herren A. W. Eichler, L. Kny, P. Ascherson, C. Bolle, F. Kurtz überreicht wurde.

Am 17. Juni wurde in würdiger Feier die Büste unseres unvergesslichen A. Braun im botanischen Garten enthüllt, wobei Herr A. W. Eichler die Gedächtnisrede hielt.

Ueber die Vermögenslage des Vereins wird Ihnen die vom Ausschuss erwählte Revisions-Commission berichten. Das alte Uebel, an welchem der Verein seit langem krankt, ist nicht gehoben, indem die Anzahl der Restanten unabänderlich sich auf einer sehr bedauerlichen Höhe erhält: 141 Restanten unter 326 zahlenden Mitgliedern (43%). Es wäre auf das Dringendste zu wünschen, dass die restirenden Mitglieder sich behufs Förderung einer geregelten Finanzwirthschaft einer pünktlicheren Einlieferung ihres Beitrages befleißigten. Durch die Liberalität des Provinzial-Ausschusses der Prov. Brandenburg ist dem Verein für das laufende Jahr, auf eine Eingabe des Vorstandes und nach Ueberreichung der sämtlichen bisherigen Vereins-Publicationen an den Provinzial-Ausschuss, ein Zuschuss von 500 Mark gewährt worden. Es war zu hoffen, dass die Finanzlage des Vereins sich durch diese Beihilfe nicht unwesentlich bessern würde; indessen hat sich diese Hoffnung nicht ganz erfüllt, hauptsächlich deshalb, weil auf eine würdigere Ausstattung der Abhandlungen und Sitzungsberichte Bedacht genommen wurde. Das Format unserer Drucksachen ist unter gleichzeitiger Anwendung besseren Papiers vergrößert und etwa auf dasjenige der Pringsheim'schen Jahrbücher gebracht worden; ausserdem sind bisher 5 lithographische Tafeln und einige Holzschnitte dem laufenden Jahrgang beigegeben.

Die auf der vorigen Herbstversammlung beschlossene schnelle Veröffentlichung der Sitzungsberichte konnte pünktlich durchgeführt werden, da die Herren Vortragenden ihre Manuscripte rechtzeitig und bereitwillig einlieferten. Die neue Einrichtung hat sich durchaus bewährt, und es ist zu hoffen, dass sie auch fernerhin den Publicationen des Vereins Material zuführen wird, welches geeignet ist, das Ansehen und die Bedeutung derselben mehr und mehr zu heben und zur Anerkennung zu bringen.

## XVII

Der Verkehr unseres Vereins mit anderen Gesellschaften hat wiederum zugenommen. In Schriftentausch wurde eingetreten mit der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft zu Elberfeld, der Société d'émulation du Doubs   Besançon, der Société botanique de Lyon, dem Museum of Natural History of New-York, jetzt New-York Academy of Sciences, der Academy of Sciences of St. Louis, der Academy of Natural Science of Philadelphia und dem New-Zealand Institute at Wellington, Northern Island of New-Zealand.

Die Bibliothek ist fortdauernd in ausgedehntem Maasse benutzt worden.

Die Betheiligung an den wissenschaftlichen Monatsitzungen ist eine lebhaft geblieben; wiederholt wurden wir durch die Anwesenheit auswärtiger Mitglieder und Gäste erfreut, sowie wir auch die Genugthuung hatten, dass mehrfach auswärtige Mitglieder für die Sitzungen zur Verlesung zu bringende Beiträge, sowie Demonstrationsmaterial einsandten. Der Ausfall der ordentlichen Sitzungen im Juli und August ist zum ersten Male in diesem Jahre eingetreten. Indessen fand am 11. Juli eine ausserordentliche Sitzung statt.

Die Pfingstversammlung in Luckau wurde von einer ansehnlichen Anzahl von Mitgliedern besucht, und wenn auch durch das Zusammentreffen einiger ungünstigen Umstände, namentlich aus Mangel an Zeit, der Ausflug nach Fürstlich-Dreigna nicht ganz mit vollem Behagen ausgenutzt werden konnte, so wird doch die Erinnerung an diesen schönen Punkt der Mark und an das gesellige Zusammensein mit selten gesehenen Mitgliedern für jeden Theilnehmer eine angenehme geblieben sein.

Hierauf berichtete Herr **L. Wittmack** ber die Vermgenlage des Vereins. Zur Revision der Rechnungen und der Kasse waren seitens des Ausschusses die beiden Mitglieder

Professor Dr. W. Dumas,

Custos und Docent Dr. L. Wittmack

gewählt worden.

Die Revision fand am 18. October 1879 statt. Mit der Jahresrechnung für 1878 wurde auch die für 1877 vorgelegt, welche im vorigen Jahre nicht hatte abgeschlossen werden können (vgl. Verhandl. 1878, S. XLIV). Die Bücher wurden als ordnungsmässig geführt und sowohl mit den Belägen, als mit dem im vorgelegten Abschlusse nachgewiesenen, baar vorgelegten Soll-Bestande übereinstimmend gefunden.

Die Jahresrechnung für 1877 enthält folgende Positionen.



## XVIII

## A. Reservefond.

Bestand von 1876 (Verhandl. 1877 S. XXI, 1878 S. XLV)	780 M.	— Pf.
Zinsen für 600 M. à $4\frac{1}{2}$ Proc.	27	» — »
Einmaliger Beitrag des Mitgliedes A. Treichel	100	» — »
	<u>Summa</u>	907 » — »

(Ausgaben sind nicht vorgekommen.)

## B. Laufende Verwaltung.

## 1. Einnahme.

a. Laufende Beiträge der Mitglieder	1215 M.	— Pf.
b. Rückständig gewesene Beiträge	62	» — »
c. Erlös für verkaufte Verhandlungen	108	» 95 »
d. Sonstige Einnahmen	3	» 55 »
	<u>Summa</u>	1389 M. 50 Pf.

## 2. Ausgabe.

a. Mehrausgabe aus dem Vorjahre	516 M.	87 Pf.
b. Druckkosten	1196	» 25 »
c. Buchbinderarbeiten	42	» 60 »
d. Porto und Verwaltungskosten	124	» 94 »
e. Verschiedene Ausgaben	41	» 95 »
	<u>Summa</u>	1922 » 61 »
	Einnahme	1389 » 50 »
	<u>Mehrausgabe</u>	533 M. 11 Pf.

Die Jahresrechnung für 1878 enthält folgende Positionen.

## A. Reservefond.

Bestand von 1877 (S. oben)	907 M.	— Pf.
Zinsen für 600 M. à $4\frac{1}{2}\%$	27	» — »
Einmaliger Beitrag des Mitgliedes G. Hieronymus	100	» — »
	<u>Summa</u>	1034 M. — Pf.

Ausgabe: Zuschuss zum Ankauf einer consolidirten

Anleihe über 300 M. à  $4\frac{1}{2}$  Proc. (No. 23429) . 16 M. 80 Pf.Bestand 1017 M. 20 Pf.

## B. Laufende Verwaltung.

## 1. Einnahme.

a. Laufende Beiträge der Mitglieder	1190 M.	— Pf.
b. Rückständig gewesene Beiträge	15	» — »
c. Sonstige Einnahmen	122	» 35 »
	<u>Summa</u>	1327 M. 35 Pf.

## XIX

## 2. Ausgabe.

a. Mehrausgabe aus dem Vorjahre (s. oben) . . .	533 M.	11 Pf.
b. Druckkosten . . . . .	1019	» 50 »
c. Porto und Verwaltungskosten . . . . .	177	» 43 »
d. Verschiedene Ausgaben . . . . .	31	» 20 »
	<hr/>	
	Summa	1761 M. 24 Pf.
	Einnahme	1327 » 35 »
		<hr/>
	Mehrausgabe	433 M. 89 Pf.

Die Versammlung erwählte hierauf zu Ehrenmitgliedern die Herren

Prof. Th. von Heldreich zu Athen und  
Dr. C. Engelmann zu Saint-Louis, Missouri.

Die Vorstandswahlen ergaben folgendes Resultat:

Prof. Dr. S. Schwendener, Vorsitzender.  
Prof. Dr. A. W. Eichler, 1. Stellvertreter.  
Prof. Dr. L. Kny, 2. Stellvertreter.  
Dr. E. Koehne, 1. Schriftführer.  
Prof. Dr. P. Ascherson, 2. Schriftführer.  
Dr. F. Kurtz, 3. Schriftführer und Bibliothekar.  
Geh. Kriegs Rath a. D. A. Winkler, Kassensführer.

In den Ausschuss wurden gewählt die Herren

Dr. C. Bolle,  
Prof. Dr. W. Dumas,  
Prof. Dr. A. Garcke,  
Dr. E. Loew,  
Prof. Dr. N. Pringsheim,  
Dr. L. Wittmack.

Herr L. Kny empfahl mit warmer Befürwortung die Subscription auf das nachgelassene Werk von Professor Carl Koch, Die Bäume und Sträucher des Alten Griechenland, welches durch die opferwillige Pietät der Hinterbliebenen des Verstorbenen zur Veröffentlichung gelangt.

Herr E. Strasburger (Jena) sprach über Zelltheilung.

Vortragender hebt zunächst hervor, wie es ihm daran gelegen war, ein Object, an dem er seine Studien über Zelltheilung vor Jahren begonnen, jetzt, wo ihm so viel reichere Erfahrung zu Gebote steht, wieder in Untersuchung zu nehmen. Dieses Object sind die Spirogyren. Durch niedere Temperaturen gelingt es leicht die Zelltheilung in die Morgenstunden zu verlegen. Einzelne, der *Spirogyra crassa* Ktzg. verwandte Formen gestatten in den Hauptzügen die unmittelbare Verfolgung des leben-

digen Vorgangs. Wichtig ist, dass sich hier ein Hervorgehen der Kernplatte aus dem Kernkörperchen feststellen lässt, weiter die Entstehung der inneren Zellfäden aus der Kernplatte, während die äusseren aus dem peripherischen Plasma des Zellkernes gebildet werden, endlich die Bildung der neuen Kerne aus der Kernplattenhälfte. Die Kernkörperchen werden in Mehrzahl angelegt; eines wächst hierauf auf Kosten der anderen, welche schwinden, selten bleiben mehrere.

Die Bildung der Scheidewand beginnt mit einem Plasmaband, dem von allen Seiten Stärkekörnchen zugeführt werden. Diese, zunächst unregelmässig angeordnet, bilden später zwei scharfe, den Innenkanten des jungen Scheidewandringes anliegende Reihen, sobald dieser auftritt. Die Stärkekörnchen werden aufgelöst und deren Substanz unmittelbar zum Aufbau der Scheidewand verwendet. Um all' das Geschilderte zu controlliren, wurden mit einprocentiger Chromsäure behandelte Präparate hergestellt.

Es ist Vortragendem jetzt auch gelungen einen Fall, den er bisher als letzte Ausnahme hatte gelten lassen müssen, auf die allgemeine Regel zurückzuführen. Dieser Fall betrifft die Sporenmutterzellen von *Anthoceros* und somit auch die Mutterzellen der Makrosporen von *Isoëtes*. Der Zellkern wird bei *Anthoceros* nicht aufgelöst, sondern theilt sich, nachdem der Chlorophyllkörper zuvor in vier durch Plasmafäden verbundene Massen zerfiel. Jeder Plasmamasse wird ein Zellkern zugetheilt; die Zellplatten entstehen aber in den zwischen den Chlorophyllkörnern zuvor ausgespannten Fäden. Der Vorgang der Kerntheilung spielt sich sehr rasch ab, und die Beobachtung desselben ist mit besonderen Schwierigkeiten verbunden. Einprocentige Chromsäure macht die Kerntheilung rasch sichtbar, die Untersuchung muss aber sofort beginnen, denn durch Quellung der umgebenden Zellwand wird nach kaum einer Viertelstunde die Anordnung des Zellinhaltes zerstört.

Der Votr. demonstirte die geschilderten Vorgänge bei der Kerntheilung wie bei der Zelltheilung der Spirogyren an zahlreichen Präparaten und zeigte bei dieser Gelegenheit ein äusserst compendiöses Reisemikroskop vor, welches nach seinen eigenen Angaben construirt worden ist.

Herr E. Krause sprach über die Fructification von *Rubus idaeus anomalus* Arrhen.:

Die in dem Sitzungsber. vom November 1878 (S. 116) zu früh gemachte, im Sitzungsber. vom Januar 1879 (S. 2) von mir berichtigte Notiz, betreffend die Fructification des *Rubus idaeus anomalus* Arrhen. bei Rostock hat sich nun doch bestätigt. In den Barnstorfer Tannen habe ich im August dieses Jahres einzelne Früchtchen dieser Form gesammelt. Auch die Rostocker Exemplare im Garten des Herrn



## XXI

Dr. W. O. Focke (Bremen) haben, wie derselbe mir mittheilt, verhältnissmässig mehr Früchte gereift als die Bromberger Pflanzen. (cf. Focke, Syn. Rub. German. p. 100.) Ein Exemplar der var. *sterilis* C.Koehl., das ich im Oktober vorigen Jahres in den Garten verpflanzte, ist zum normalen *idaeus* L. zurückgeschlagen; der ächte *anomalus* Arrhen. bleibt beim Verpflanzen constant, und hat Herr Dr. Focke ihn auch aus Samen erzogen. Während die Exemplare an dem im vorigen Jahr gefundenen Standort durch ihre Kleinheit auffielen, habe ich jetzt an zwei anderen Stellen der Barnstorfer Tannen Exemplare von normaler Grösse gefunden.

Derselbe gab einen Nachtrag zu dem Verzeichniss bei Rostock weissblühend beobachteter Pflanzenarten (vgl. Sitzungsber. 1879 S. 2):

*Orchis Morio* L. (grün geadert), *O. incarnata* L., *O. latifolia* L., *Calluna vulgaris* Salisb., *Veronica Chamaedrys* L., *Mentha aquatica* L., *Stachys silvatica* L., *Ballote nigra* L., *Scutellaria galericulata* L., *Brunella vulgaris* L., *Ajuga genevensis* L., *Myosotis caespitosa* Schultz, *Cumpanula Trachelium* L., *Knautia arvensis* Coult. (gelblichweiss), *Carduus nutans* L., *Carduus crispus* L., *Cirsium arvense* Scop., *Epilobium montanum* L., *Ononis repens* L., *Vicia Cracca* L. (meist die var. *argentea* G.Mey., aber auch die Hauptform), *Viola palustris* L., *Viola canina* L. (auch blau und weiss gestreift bzw. gefleckt); häufiger sind weisse Blüthen bei: *Rosa tomentosa* Sm., *Galeopsis Tetrahit* L., *Symphytum officinale* L., *Polygala vulgaris* L., *Corydallis cava* Schw. K., ferner bei den Culturpflanzen: *Silybum Marianum* Gärt., *Viola odorata* L., *Hesperis matronalis* L., *Linum usitatissimum* L.

Hierauf wurde die Versammlung geschlossen. Ein Theil der Anwesenden blieb noch einige Stunden in den Räumen des Restaurant in zwangloser Vereinigung beisammen und nahm von dem einlaufenden telegraphischen Gruss des Mitgliedes A. Treichel (Hoch-Paleschken) mit Befriedigung Kenntniss.

E. Koehne. F. Kurtz.

---

## Sammlung Deutscher Laubmoose.

Herausgegeben

von

C. Warnstorf in Neuruppin, Preussen.

Die Exemplare liegen frei in Papierkapseln und werden zwischen Zeitungspapier versandt. Im Abonnement kostet jede Nummer 0,10 Mrk., einzelne Species nach freier Auswahl werden mit je 0,15 Mrk. berechnet. (Vgl. Verh. d. Bot. Vereins 1875 S. 88—90; 1876 S. XXXII—XXXIV und 1877 S. XXIX—XXXII.)

Es sind ferner erschienen und von mir direct zu beziehen:

286. *Amblyodon dealbatus* P. D. B.
287. *Amblystegium Juratzkanum* Schpr.
288. *Amblystegium fluviatile* Schpr.
289. *Amblystegium subtile* B. S.
290. *Andreaea falcata* Schpr.
291. *Angstroemia longipes* B. S.
292. *Atrichum tenellum* B. S.
293. *Aulacomnium palustre* Schwgr. c.fr.
294. *Aulacomnium androgynum* Schwgr. c.fr.
295. *Barbula canescens* Bruch.
296. *Barbula convoluta* Brid. c.fr.
297. *Barbula brevirostris* Schpr.
298. *Barbula latifolia* B. S.
299. *Barb. unguiculata* Hedw. v. *cuspidata* Schpr.
300. *Barbula paludosa* Schwgr. c.fr.
301. *Barbula fallax* Hedw.
302. *Barbula gracilis* Schwgr. var. *viridis* Schpr.
303. *Barbula intermedia* Schpr. var. *calva* Schpr.
304. *Brachythecium campestre* Schpr. c.fr.
305. *Brachythecium Mildeanum* Schpr. v. *longisetum*.
306. *Brachythecium rivulare* B. S. c.fr.
307. *Brachythecium populeum* B. S.
308. *Brachythecium salebrosum* Schpr.
309. *Brachythecium velutinum* B. S. var. *longisetum*.
310. *Brachythecium rutabulum* B. S. var. *robustum*.

311. *Braunia sciuroides* B. S.
312. *Bryum pallens* Sw.
313. *Bryum pendulum* Schpr.
314. *Bryum turbinatum* Schwgr.
315. *Bryum budium* Bruch.
316. *Bryum Blindii* B. S.
317. *Bryum Duvalii* Voit.
318. *Bryum uliginosum* B. S.
319. *Buxbaumia aphylla* Haller.
320. *Camptothecium nitens* Schpr. c.fr.
321. *Ceratodon purpureus* Brid. var. *latifolius* C. W.
322. *Cinclidium stygium* Sw.
323. *Campylopus brevipilus* Schpr.
324. *Campylopus polytrichoides* De Not.
325. *Cinclidotus aquaticus* B. S. c.fr.
326. *Desmatodon Laureri* B. S.
327. *Dicranella subulata* Schpr.
328. *Dicranoweisia cirrata* Lindb.
329. *Dicranum fuscescens* Turn. c.fr.
330. *Dicranum spurium* Hedw.
331. *Didymodon luridus* Hornsch.
332. *Encalypta ciliata* Hoffm.
333. *Eurhynchium praelongum* B. S. v. *atrovirens* Schpr.
334. *Eurhynchium strigosum* Schpr. c.fr.
335. *Eurhynchium striatulum* B. S.
336. *Fissidens Bloxami* Wils.
337. *Fissidens bryoides* Hedw.
338. *Fissidens osmundioides* Hedw.
339. *Fissidens taxifolius* Hedw.
340. *Fontinalis gracilis* Lindb. c.fr.
341. *Fontinalis hypnoides* Hartm.
342. *Gehechia cataractarum* Schpr.
343. *Grimmia Donnii* Sm.
344. *Grimmia conferta* Funck.
345. *Grimmia plagiopodia* Hedw.
346. *Grimmia Schultzii* Brid.
347. *Homalothecium sericeum* B. S. c.fr.
348. *Hylocomium Oakesii* Schpr.
349. *Hylocomium squarrosum* Schpr. c.fr.
350. *Hymenostomum microstomum* R. Br.
351. *Hypnum aluncum* Schpr. Verschiedene Formen.
352. *Hypnum callichroum* Brid. c.fr.
353. *Hypnum Crista-castrensis* L. c.fr.
354. *Hypnum cupressiforme* L. v. *lectorum* c.fr.



355. *Hypnum cupressiforme* L. v. *filiforme* c.fr.  
 356. *Hypnum Breidlereri* Jur. c.fr.  
 357. *Hypnum Heufleri* Jur.  
 358. *Hypnum hamifolium* Schpr.  
 359. *Hypnum molluscum* Hedw. v. *condensatum* Schpr.  
 360. *Hypnum ochraceum* Wils.  
 361. *Hypnum palustre* L.  
 362. *Hypnum revolvens* Sw.  
 363. *Hypnum scorpioides* Dill. c.fr.  
 364. *Hypnum chrysophyllum* Brid. c.fr.  
 365. *Hypnum stramineum* Dieks. c.fr.  
 366. *Hypnum uncinatum* Hedw.  
 367. *Hypnum Sommerfeltii* Myr. c.fr.  
 368. *Isothecium myurum* Brid. v. *robustum* Schpr.  
 369. *Leucobryum glaucum* Schpr. c.fr.  
 370. *Leptodon Smithii* Mohr.  
 371. *Leptotrichum flexicaule* Schpr. v. *densum* Schpr.  
 372. *Leptotrichum vaginans* Sull.  
 373. *Mnium hornum* L.  
 374. *Mnium punctatum* L.  
 375. *Mnium rostratum* Schwgr.  
 376. *Mnium serratum* Brid. v. *obscurum* C. W.  
 377. *Mnium spinulosum* B. S.  
 378. *Mnium undulatum* Hedw.  
 379. *Mnium ambiguum* H. Müll.  
 380. *Mnium affine* Schwgr. var. *rugicum* Schpr.  
 381. *Myurella julacea* B. S.  
 382. *Orthotrichum anomalum* Hedw.  
 383. *Orthotrichum diaphanum* Schrd.  
 384. *Orthotrichum fastigiatum* Bruch.  
 385. *Orthotrichum speciosum* N. v. E.  
 386. *Orthotrichum Sturmii* H. et H.  
 387. *Orthotrichum stramineum* Hornsch.  
 388. *Orthotrichum cupulatum* Hoffm.  
 389. *Orthotrichum leiocarpum* B. S.  
 390. *Orthotrichum pumilum* Sw.  
 391. *Orthotrichum saxatile* Wood.  
 392. *Orthotrichum urnigerum* Myr.  
 393. *Orthotrichum fallax* Schpr.  
 394. *Orthotrichum rivulare* Turn.  
 395. *Phascum bryoides* Dicks.  
 396. *Phascum curvicollum* Ehrh.  
 397. *Physcomitrella patens* Schpr.  
 398. *Plagiothecium Roescanum* Schpr. c.fr.

399. *Plagiothecium silvaticum* B. S. var. *rupestre*.  
 400. *Plagiothecium Schimperi* Jur. et Milde var. *nanum* Jur.  
 401. *Plagiothecium silesiacum* B. S.  
 402. *Pogonatum nanum* P. de B.  
 403. *Polytrichum formosum* Hedw.  
 404. *Polytrichum formosum* v. *pallidisetum* Schpr.  
 405. *Polytrichum gracile* Menz.  
 406. *Pottia cavifolia* Ehrh.  
 407. *Pottia Starckeana* C. Müll.  
 408. *Pottia subsessilis* B. S.  
 409. *Racomitrium canescens* Brid. c.fr.  
 410. *Racomitrium canescens* Brid. var. *ericoides* B. S. c.fr.  
 411. *Racomitrium lamuginosum* Brid. c.fr.  
 412. *Racomitrium microcarpum* Brid. c.fr.  
 413. *Rhynchostegium rusciforme* B. S. c.fr.  
 414. *Rhynchostegium tenellum* B. S.  
 415. *Seligeria pusilla* B. S.  
 416. *Seligeria tristicha* B. S.  
 417. *Scleropodium illecebrum* B. S.  
 418. *Sphaerangium muticum* Schpr.  
 419. *Sphagnum Lindbergii* Schpr.  
 420. *Sphagnum rubellum* Wils.  
 421. *Timmia bavarica* Hesse.  
 422. *Timmia austriaca* Hedw.  
 423. *Webera nutans* Hedw. v. *pusilla* C. W.  
 424. *Webera nutans* Hedw. v. *strangulata* Schpr.  
 425. *Zygodon viridissimus* Brid.

Neuruppin im August 1879.

---

# Sammlung Deutscher Lebermoose.

Herausgegeben

von

C. Warnstorf in Neu-Ruppin, Preussen.

In derselben Weise, wie bisher von mir die Laubmoose Deutschlands incl. des Alpengebietes herausgegeben werden, so sollen jetzt auch die Lebermoose desselben Florengebiets erscheinen. Dabei wird mein Hauptaugenmerk darauf gerichtet sein, dass nur gute, instructive, reichliche und sicher bestimmte Exemplare zur Ausgabe gelangen. Dieselben liegen in feinen, weissen Papierkapseln und werden zwischen Zeitungspapier versendet, so dass sie leicht jedem Privatherbar einverleibt werden können.

Im Abonnement auf die ganze Collection berechne ich die Nummer mit 0,15, einzelne Species nach freier Wahl mit 0,20 Mrk.

Bis jetzt sind folgende Arten erschienen und von mir direct zu beziehen:

1. *Alicularia compressa* N. v. E.
2. *Alicularia scalaris* Corda c.fr.
3. *Aneura pinguis* Dmtr. c.fr.
4. *Anthoceros laevis* L. c.fr.
5. *Anthoceros punctatus* L. c.fr.
6. *Blasia pusilla* L. c.fr.
7. *Calypogeia Trichomanis* Corda c.fr.
8. *Chiloscyphus polyanthus* Corda var. *rivularis* Schrd. c.fr.
9. *Fegatella conica* Raddi ♂ und c.fr.
10. *Frullania dilatata* N. v. E. c.fr.
11. *Frullania Tamarisci* N. v. E. c.fr.
12. *Geocalyx graveolens* N. v. E. c.fr.
13. *Grimaldia barbifrons* Bisch. c.fr.
14. *Jungermannia acuta* Lindenb. c.fr.
15. *Jungermannia albicans* L. c.fr.
16. *Jungermannia barbata* Schmid.
17. *Jungermannia quinquentata* N. v. E. c.fr.
18. *Jungermannia bicrenata* Lindenb. mit Keimkörnern.
19. *Jungermannia bicuspidata* L. c.fr.



20. *Jungermannia crenulata* Sm. c.fr.
21. *Jungermannia divaricata* N. v. E. c.fr.
22. *Jungermannia exsecta* Schmid.
23. *Jungermannia incisa* Schrd. c.fr.
24. *Jungermannia inflata* Huds. c.fr.
25. *Jungermannia intermedia* N. v. E. c.fr.
26. *Jungermannia lanceolata* N. v. E. c.fr.
27. *Jungermannia minuta* Dicks.
28. *Jungermannia Mülleri* N. v. E. mit Kelchen.
29. *Jungermannia Reichhardti* Gottsche.
30. *Jungermannia Starkii* Hrb. Funck ♂ u. ♀.
31. *Jungermannia Taylori* Hook.
32. *Jungermannia anomala* Hook.
33. *Jungermannia trichophylla* L. c.fr.
34. *Jungermannia attenuata* Lindenbergl.
35. *Lejeunia serpyllifolia* Lib.
36. *Lepidozia reptans* N. v. E. c.fr.
37. *Lophocolea bidentata* N. v. E. mit ♀ Blüten.
38. *Lophocolea heterophylla* N. v. E. c.fr.
39. *Lophocolea Hookeriana* N. v. E.
40. *Madotheca laevigata* Dmtr.
41. *Madotheca platyphylla* Dmtr. c.fr.
42. *Marchantia polymorpha* L. ♂ u. ♀.
43. *Mustigobryum trilobatum* N. v. E.
44. *Metzgeria furcata* N. v. E.
45. *Metzgeria pubescens* Raddi.
46. *Pellia calycina* N. v. E. ♂, ♀ u. in Frucht.
47. *Pellia epiphylla* Dill. c.fr.
48. *Plagiochila asplenoides* N. v. E. c.fr.
49. *Preissia commutata* N. v. E. c.fr.
50. *Ptilidium ciliare* N. v. E.
51. *Radula complanata* Dmtr. c.fr.
52. *Riccia crystallina* L. c.fr.
53. *Riccia glauca* L. Verschiedene Formen!
54. *Riccia natans* L.
55. *Sarcoscyphus Ehhardti* Corda.
56. *Sarcoscyphus Funckii* N. v. E. c.fr.
57. *Sarcoscyphus evolutus* N. v. E.
58. *Sarcoscyphus sphaecelatus* N. v. E.
59. *Scapania nemorosa* N. v. E. c.fr.
60. *Scapania undulata* M. et N. c.fr.
61. *Trichocola tonantella* N. v. E.

Neuruppin im August 1879.

**Verzeichniss**  
der  
für die Vereins-Bibliothek eingegangenen Drucksachen.

Vergl. Jahrg. XX. S. LVIII. ff.

Geschlossen am 31. December 1879.

**I. Periodische Schriften.**

**A. Europa.**

**Dänemark.**

- Kopenhagen. Videnskabelige Meddelelser fra den Naturlistoriske Forening i Kjøbenhavn. For Aaret 1879—1880.  
— Botanisk Tidskrift udgivet af den botaniske Forening i Kjøbenhavn. Tredje Raecke Andet Bind 3. Haefte (1878) und 4. Haefte (1879); Tredje Bind 1. und 2. Haefte (1879).

**Schweden.**

- Lund. Botaniska Notiser. Utgifne af C. F. O. Nordstedt. Jahrg. 1878 No. 4 (nachgeliefert) und Jahrg. 1879 No. 1—6.

**Deutschland.**

- Berlin. Verhandlungen des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg. Jahrg. XX. (1878).  
— Monatsberichte der Kgl. preussischen Akademie der Wissenschaften. September 1878 — Juni 1879.  
— Sitzungsberichte der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin. Jahrg. 1878.  
— Zeitschrift der deutschen geologischen Gesellschaft. Bd. XXX. No. 2, 3, 4, Bd. XXXI. No. 1, 2, 3 und Register zu Bd. XXI—XXX. (1869—1878).  
— Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin. Bd. XI. (1876) No. 4, 5, 6; Bd. XII. (1877), Bd. XIII. (1878), Bd. XIV. (1879) No. 1, 2.  
— Verhandlungen der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin. Bd. IV. (1877), Bd. V. (1878), Bd. VI. (1879) No. 1, 2, 3, 4, 5, 6.

- Monatsschrift des Vereins zur Beförderung des Gartenbaus in den Kgl. preussischen Staaten. Jahrg. XXI. (1878) No. 8—12, Jahrg. XXII. (1879) No. 1—9.
- Bonn. Verhandlungen des naturhistorischen Vereins für die preussischen Rheinlande und Westfalen. Jahrg. XXXIV. (1877), Jahrg. XXXV. 2. Hälfte (1878), Jahrg. XXXVI. 1. Hälfte (1879).
- Bremen. Abhandlungen herausgegeben vom naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen. Bd. VI. Heft 1 (mit dem XIV. Jahresbericht; 1879).
- Chemnitz. Berichte der naturwissenschaftlichen Gesellschaft zu Chemnitz. VI. (1875—1877, erschienen 1878).
- Dresden. Sitzungsberichte der naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden. Juli — December 1878, Januar — Juni 1879.
- Elberfeld. Erster Jahresbesicht der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft zu Elberfeld. Für das Vereinsjahr von Februar 1878 — Februar 1879.
- Emden. Jahresbericht über die Wirksamkeit und den Zustand der naturforschenden Gesellschaft in Emden. 63. Bericht, für 1877 (erschieden 1878).
- Frankfurt a. M. Berichte über die Senckenbergische naturforschende Gesellschaft. Berichte für 1877—1878 und 1878—1879.
- Freiburg i. B. Berichte über die Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg i. B. Bd. VII. Heft 3 (1878).
- Giessen. Berichte der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde. XVIII. (1879).
- Görlitz. Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz. Bd. XVI. (1879).
- Greifswald. Mittheilungen aus dem naturwissenschaftlichen Verein von Neu-Vorpomern und Rügen in Greifswald. Bd. X. (1878), Bd. XI. (1879).
- Halle a. S. Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen in Halle. Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften. Jahrg. LI. (1878; 3. Folge, 3. Bd.).
- Hamburg. Verhandlungen des naturwissenschaftlichen Vereins von Hamburg-Altona. Neue Folge, Bd. II. (für 1877, erschienen 1878). — Verhandlungen des Vereins für naturwissenschaftliche Unterhaltung zu Hamburg. Bd. III. (für 1876, erschienen 1878).
- Hannover. Jahresberichte der naturforschenden Gesellschaft zu Hannover. XXVII.—XXVIII. (1876—1878, erschienen 1878).
- Heidelberg. Verhandlungen des naturhistorisch-medizinischen Vereins zu Heidelberg. Neue Folge. Bd. II. Heft 4 (1879).
- Kiel. Schriften des naturwissenschaftlichen Vereins für Schleswig-Holstein. Bd. III. Heft 1 (1878).



- Landshut i. B. Berichte des botanischen Vereins in Landshut i. B. VII. (1878—1879).
- Lüneburg. Jahreshefte des naturwissenschaftlichen Vereins für das Fürstenthum Lüneburg. VII. (1874—1878) und Jahresberichte desselben Vereins XI. (1862), XII. (1862/63), XIII. (1863/64).
- Münster i. W. Jahresberichte des westfälischen Provinzialvereins für Wissenschaft und Kunst. VII. (1878, erschienen 1879).
- Neubrandenburg. Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg. XXXII. Jahr (1878, erschienen 1879).
- Regensburg. Flora oder allgemeine botanische Zeitung, herausgegeben von der Kgl. bayerischen botanischen Gesellschaft zu Regensburg. XXXV. Jahrg. (LX. Bd. 1877), XXXVI. Jahrg. (LXI. Bd. 1878).
- Rheinpfalz. Pollichia; Jahresberichte der Pollichia, eines naturwissenschaftlichen Vereines der bayerischen Pfalz. XXXIII. (1875), XXXIV.—XXXV. (1877) und Verzeichniss der in der Bibliothek der Pollichia enthaltenen Bücher, von A. Musch (1866 erschienen und nachträglich erhalten).
- Schneeberg. Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereins zu Schneeberg. I. Heft (1878).
- Stuttgart. Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg. Jahrg. XXXV. (1879).
- Würzburg. Sitzungsberichte der physikalisch-medicinischen Gesellschaft in Würzburg für das Geschäftsjahr 1878.
- Zwickau. Jahresberichte des Vereins für Naturkunde zu Zwickau. Jahrg. 1877 (1878), Jahrg. 1878 (1879).

### Oesterreich.

#### a. Cisleithanien.

- Brünn. Verhandlungen des naturforschenden Vereins in Brünn. Bd. XVI. (1877, erschienen 1878).
- Innsbruck. Zeitschrift des Ferdinandeums für Tirol und Vorarlberg. 3. Folge, Heft XXI. (1877, mit Bericht XXXV.), XXII. (1878), XXIII. (1879). — Von früheren, der Vereinsbibliothek bisher fehlenden Heften wurden gesendet Heft XI. (1863) und XII. (1865); die Hefte VII. und X. wurden nicht geschickt, weil sie nur historische Aufsätze enthalten.
- Berichte des naturwissenschaftlich-medicinischen Vereins. Heft VIII. (1877) No. 1, 2, 3 (1879 erschienen).
- Klagenfurt. Carinthia, Zeitschrift für Vaterlandskunde, Belehrung und Unterhaltung etc. Jahrg. 68 (1878) No. 1—12; Jahrg. 69 (1879) No. 1—12.
- Jahrbuch des naturhistorischen Landesmuseums in Kärnthen. Heft XIII. (1878).

- Linz. Berichte über das Museum Francisco-Carolinum. XXVII. (nebst der 31. Lieferung der Beiträge zur Landeskunde von Oesterreich ob der Enns 1879).
- Jahresberichte des Vereins für Naturkunde in Oesterreich ob der Enns zu Linz. X. (1879).
- Triest. Bollettino della società adriatica di scienze naturali in Trieste. Vol. IV. No. 2 (1879), Vol. V. No. 1 (1879).
- Wien. Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft. Bd. XXVIII. (1878, erschienen 1879).
- Schriften des Vereins zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien. Bd. XIX. (1878—1879).
- Berichte des naturwissenschaftlichen Vereins an der k. k. technischen Hochschule in Wien. II. (1877), III. (1878).
- b. Transleithanien.
- Bistritz. Jahresberichte der Gewerbeschule zu Bistritz in Siebenbürgen. V. (1879).
- Budapest. Természetráji Füzetek. III. 1—3 (1879).
- Hermannstadt. Verhandlungen und Mittheilungen des siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Jahrg. XXIX. (1879).
- Klausenburg. Erdélyi Múzeum. Évfolyam V. 10 Szám (1879).
- Magyar növénytanilapok kiadja A. Kanitz. Evf. III Sz. 2—8 (1879).

### Schweiz.

- Chur. Jahresberichte der naturforschenden Gesellschaft Graubündtens. Bd. XXI. (1876—77, erschienen 1878).
- St. Gallen. Berichte über die Thätigkeit der St. Gallischen naturwissenschaftlichen Gesellschaft. Jahrg. 1877/78 (erschieden 1879).
- Lausanne. Bulletins de la société vaudoise des sciences naturelles. T. XV. No. 80, (1878), T. XVI. No. 81, 82, (1879).
- Neuchâtel. Bulletins de la société des sciences naturelles de Neuchâtel. T. XI. No. 2 (1878).

### Belgien.

- Bruxelles. Bulletins de la société royale de botanique de Belgique. T. XVII. (1879), T. XVIII., 1<sup>e</sup> partie, fascie. 1, 2 (1879).

### Niederlande.

- Nymegen. Nederlandsch Kruidkundig Archief. II. Ser. 3. Deel 2. Stuk (1879).

### Luxemburg.

- Luxembourg. Publications de l'institut royal grand-ducal de Luxembourg. Section des sciences naturelles. Vol. XVII. (1879).

**England.**

Edinburgh. Transactions and Proceedings of the Botanical Society. Vol. XIII. Part 2 (1878).

London. The Journal of the Linnean Society. Vol. XVI. No. 93—97 (1877—1878), Vol. XVII. No. 98—102 (1878—1879) und Lists of the Linnean Society for 1877 and 1878.

— The Transactions of the Linnean Society of London. II. Series. Botany. Vol. I. Part 6 (1879.)

— Journal of the Royal Microscopical Society. Vol. II. No. 4—7a (1879).

**Frankreich.**

Bordeaux. Actes de la société Linnéenne de Bordeaux. Tome XXXII. No. 3—6 (1878); T. XXXIII. (IV. Série T. 3) No. 1, 2 (1879).

Cherbourg. Mémoires de la société nationale des sciences naturelles de Cherbourg. Tome XXI. (III. Série T. 1.) 1878. Und:

— A. Lejolis. Catalogue de la bibliothèque de la soc. etc. 2<sup>me</sup> partie, 2<sup>me</sup> livraison (1878).

Lyon. Annales de la société botanique de Lyon. I. année (1871—1872) — VI. année No. 1 (1878), No. 2 (1879).

Paris. Bulletins de la société botanique de France. Tome XXIV. (session mycologique à Paris, Octobre 1877; session extraordinaire de Corse; table alphabétique des matières), T. XXV. (1878).

**Italien.**

Bologna. Associazione costituzionale delle Romagne. Adunanza delli 30. Marzo 1879. Della Academia dei Lincei; discorso del socio onorario Quintino Sella.

Milano. Atti della società italiana di scienze naturali. Vol. XIX. Fasc. IV. Fogl. 25—32 (1877); Vol. XX. Fasc. 3—4 Fogl. 11—16<sup>1/4</sup> (Febr. 1879); Vol. XXI. Fasc. 3—4 Fogl. 13—57 (Jugl. 1879).

Pisa. Atti della società toscana di scienze naturali. Vol. IV. Fasc. I. (1879); Processi verbali del Nov. 1878 — Nov. 1879.

— Nuovo Giornale botanico italiano. Ed. T. Caruel. Vol. X. No. 3 und 4 (1878); Vol. XI. No. 1—4 (1879).

Roma. Atti della R. Academia dei Lincei. Memorie della Classe di Scienze fisiche, matematiche e naturali. Vol. II. Dispensa 1, 2 (1878).

— Transunti etc. Serie terza Vol. III. Fasc. 1—3 (1878—1879); Vol. V. Fasc. 6 und 7 (1879).

**Russland.**

Dorpat. Sitzungsberichte der Dorpater Naturforschergesellschaft. Bd. V. Heft 1 (1878).



XXXIII

- Archiv für die Naturkunde Liv-, Esth- und Kurlands. I. Serie. Mineralogische Wissenschaften, nebst Chemie, Physik und Erdbeschreibung. Bd. VIII. Heft 4 (nur eine Karte). — II. Serie. Biologische Naturkunde. Bd. VIII. Lieferung 3 (1879).
- Jekaterinburg. Bulletins de la société ouralienne d'amateurs des sciences naturelles. Tome IV. (1878).
- Moskau. Bulletins de la société impériale des naturalistes de Moscou. Tome LIII. (Année 1878) No. 3 (1878), 4 (1879); T. LIV. (Année 1879) No. 1 (1879).
- Odessa. Neurussische Gesellschaft der Naturforscher. Zapiski. Bd. V. No. 2; Bd. VI. No. 1 (1879).
- Petersburg. Acta Horti Petropolitani. Tom. V. Fasc. II. (1878); T. VI. Fasc. I. (1879).

**B. Asien.**

**Japan.**

- Yokohama. Mittheilungen der deutschen Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens. Heft XVI.—XIX. (1878—1879).

**C. Amerika.**

**Vereinigte Staaten.**

- Boston. Proceedings of the Boston Society of Natural History. Vol. XIX. Parts 3, 4 (1878), Vol. XX. Part 1 (1878, ed. 1879).
- Memoirs read before the Boston Soc. of Nat. Hist.; being a New Series of the Boston Journal of Nat. Hist. Vol. III. Part 1. No. 1 (1878) und 2 (1879).
- Proceedings of the American Academy of Arts and Sciences. New Series Vol I. (1874) — VI. (1879).
- Milwaukee. Jahresbericht des naturhistorischen Vereins von Wisconsin für das Jahr 1878—1879.
- New-York. Proceedings of the Lyceum of Natural History of the City of New-York. Second Series, No. 1—4 (1873—1874); davon die Fortsetzung:
  - Annals of the Lyceum of Natural History of New-York. Vol. XI. No. 1—12 (June 1874 — June 1877); und Fortsetzung:
  - Annals of the New-York Academy of Sciences (late Lyceum of Natural History). Vol. I. No. 1-2 — 7-8 (1877—1878).
- Philadelphia. Proceedings of the Academy of Natural Sciences of Philadelphia for the year 1878. Parts I. III. (1878—1879).
- Salem, Mass. Proceedings of the American Association for the Advancement of Science. Twenty second Meeting (Aug. 1873; ed. 1874) — twenty seventh Meeting (St. Louis, Miss. Aug. 1878; ed. 1879).

Washington. Annual Reports of the Board of Regents of the Smithsonian Institution etc. 1877 (ed. 1878). Ebenfalls von der Smithson. Inst.:

- Sketch of the life and contributions to science of Prof. Joseph Henry L. D., Secretary of the Smiths. Inst. (S.-A.) und
- Mineral Map and General Statistics of New South Wales, Australia, Sidney 1876.

## D. Australien.

### Neuseeland.

Wellington. Transactions and Proceedings of the New-Zealand Institution. Vol. XI. (1879).

## II. Selbständig erschienene Schriften, Separat-Abzüge etc.

Boissier, E. Flora orientalis Vol. IV. Fasc. II. (Genevae et Basileae 1879).

Dieterich, C. Fr. Neueste Anleitung den Weinstock, Pfirsich, Aprikosen-, Feigen- und Mandelbaum an Spalieren etc. zu erziehen. Ulm 1856. (Geschenk des Herrn F. Dietrich).

Fisch, C. und E. Krause. Flora von Rostock und Umgegend. Rostock 1879.

Goebel, K. Entwicklungsgeschichte des Prothalliums von *Gymnogramme leptophylla*. Inaug.-Dissert. Strassburg 1877 (von der Universitätsbibliothek in Strassburg).

Hampe, E. Enumeratio Muscorum hactenus in provinciis Brasiliensibus Rio de Janeiro et São Paulo detectorum. Havniae 1879. S.-A.

Hanstein, J. Die Befruchtung und Entwicklung der Gattung *Marsilia*, beobachtet an den Nardoo-Pflanzen. S.-A. (Geschenk des Herrn F. Dietrich).

Haynald, L. Denkrede auf Philipp Parlatore. S.-A. Budapest 1879.

Janka, V. von. Zur Banater Flora. S.-A. 1879.

Kärntner Gartenbau-Zeitung; herausgegeben vom Kärntner Gartenbauvereine. I. Heft, Klagenfurt 1873.

Klotzsch, F. Ueber die seit dem Jahre 1851 bekannt gewordenen Arbeiten über die natürliche Pflanzenklasse *Bicornes* Linné. S.-A. 1857. (Geschenk des Herrn F. Dietrich).

Kurtz, F. Aufzählung der von K. Grafen von Waldburg-Zeil im Jahre 1876 in Westsibirien gesammelten Pflanzen. Inaug.-Diss. Berlin 1879. S.-A.

Lender. Zur Meteorologie in Anwendung auf den Menschen. Vortrag vor der Kasseler Naturforscher-Versammlung 1879.

- Marion, A. F. Siehe unter Saporta.
- Müller, H. Beitrag zur Methode des botanischen Unterrichts in der Sexta und Quinta. Cöslin 1879. (Geschenk des Herrn A. Treichel).
- Potonié, H. Alexander Brauns Stellung zur Descendenztheorie. S.-A. (aus dem „Kosmos“, III. Jahrg).
- Saint-Lager, I. Note sur la géographie botanique de la Bresse. — Remarques sur la végétation de la Limagne d'Auvergne. S.-A. 1877.
- De l'influence du sol sur les plantes. S.-A. 1878.
- Saporta, G. de et A. F. Marion. Révision de la flore Heersienne de Gelinden d'après une collection appartenant au comte G. de Looz. Bruxelles 1878. (Geschenk des Herrn A. F. Marion).
- Schimper, A. F. W. Untersuchungen über die Protëinkrystalloide der Pflanzen. Inaug.-Diss. Strassburg 1878. (Von der Universitätsbibliothek in Strassburg.)
- Terraciano, N. Quarta relazione intorno alle peregrinazione botaniche fatte . . . in certe luoghi della provincia Terra di Lavoro. Caserta 1878.
- Treichel, A. Botanische Notizen. S.-A. 1879.
- Wittmack, L. Die Nutzpflanzen aller Zonen auf der Pariser Weltausstellung 1878. Bericht an den Minister Dr. Friedenthal. Berlin 1879.

Anmerkung. Wo nicht anders bemerkt, sind die unter No. II aufgeführten Schriften Geschenke der Herren Verfasser.



Verzeichniss der Mitglieder  
des  
Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg.

1. Januar 1880.

Vorstand für 1879—80.

Schwendener, Prof. Dr. S., Vorsitzender.  
Eichler, Prof. Dr. A. W., Erster Stellvertreter.  
Kny, Prof. Dr. L., Zweiter Stellvertreter.  
Koehne, Dr. E., Schriftführer.  
Ascherson, Prof. Dr. P., Erster Stellvertreter.  
Kurtz, Dr. F., Zweiter Stellvertreter und Bibliothekar.  
Winkler, A., Geh. Kriegsrath a. D., Kassenführer.

Ausschuss für 1879—80.

Bolle, Dr. C.  
Dumas, Prof. Dr. W.  
Gaecke, Prof. Dr. A.  
Loew, Dr. E.  
Pringsheim, Prof. Dr. N.  
Wittmack, Dr. L.

I. Ehrenmitglieder.

Baillon, Henri, Prof. der Naturgeschichte an der medicinischen Facultät in Paris, Rue Cuvier 12.  
Boissier, Edmond, in Genf.  
Čelakovský, Dr. Ladislav, Prof. der Botanik a. d. Universität und Custos am Böhmischem Museum in Prag, Weinberge, Palacky-Gasse 299.  
de Cesati, Freiherr Vincenzo, Prof. der Botanik in Neapel.  
Cohn, Dr. Ferdinand, Prof. der Botanik a. d. Universität in Breslau, Schweidnitzer Stadtgraben 26.  
Crépin, François, Director des botanischen Gartens in Brüssel, Rue de l'Esplanade 8.

- Duval-Jouve, J., Inspecteur del' Ecole normale primaire in Montpellier  
 Engelmann, Dr. C., Arzt in Saint-Louis (Missouri), Locuststreet 3003.  
 Göppert, Dr. H. R., Geh. Medicinalrath und Prof. der Medicin und  
 Botanik, Director des botanischen Gartens in Breslau.  
 Hampe, Prof. Dr. Ernst, in Helmstedt.  
 Haynald, Dr. Ludwig, Cardinal, K. K. Geh. Rath und Erzbischof von  
 Kaloesa in Ungarn.  
 von Heldreich, Prof. Dr. Th., Director des botanischen Gartens in  
 Athen.  
 Kerner, Dr. Anton Ritter von Marilaun, Prof. der Botanik, Direc-  
 tor des botanischen Gartens in Wien.  
 von Müller, Baron Dr. Ferd., Government's Botanist in Melbourne  
 (Australien).  
 Peck, Dr. Reinhard, Cabinets-Inspector der Naturforschenden Gesell-  
 schaft in Görlitz.  
 Rabenhorst, Dr. Ludwig, in Meissen: Villa Louisa.  
 Roeper, Dr. Johannes, Prof. der Botanik in Rostock.  
 v. Tommasini, Ritter Mutius, K. K. österr. Hofrath in Triest.

## II. Ordentliche Mitglieder.

(Die Namen der lebenslänglichen Mitglieder — vergl. § 5 der jetzigen  
 Statuten! — sind **fett** gedruckt.)

### 1. In Berlin.

- Ambronn, H., stud. rer. nat., Linkstr. 11.  
 Arndt, A., Lehrer an der Elisabethschule, Schönebergerstr. 19.  
 Ascherson, Dr. P. (I.), Prof. der Botanik an der Universität, zweiter  
 Custos am Kgl. Herbarium, Körnerstr. 9.  
 Ascherson, Dr. F. (II.), erster Custos an der Universitäts-Bibliothek,  
 Puttkamerstr. 20.  
 Bachmann, Dr. F., Oberlehrer, Grossbeerenstr. 3.  
 Baner, G. H., Chemiker, Hollmannstr. 18.  
 Benda, C., cand. med., Schöneberger-Ufer 40.  
 Bergmann, H., Fabrik- und Gutsbesitzer, Friedrichstr. 105.  
 Bernard, Dr. A., Apotheker, Kurstr. 34/35.  
 Bester, W., Post-Sekretair, Moabit, Werftstr. 5.  
 Beyer, R., Schulamtskandidat, Luisen-Ufer 1A.  
 Bloch, O., stud. phil., Wilhelmstr. 106.  
 Boelitz, C., Lehrer, Gartenstr. 18.  
 Boettger, Dr., (Dorotheenstädt. Realschule), Steglitzerstr. 28.  
**Bolle, Dr. C., Leipzigerplatz 14.**  
 Bonché, C., Inspector des Kgl. bot. Gartens, Potsdamerstr. 75.  
 Brandt, Dr. K., Hallesches Ufer 3/4.

- Breslich, Dr. W., (Humboldt-Gymnasium), Teltowerstr. 4.  
 Brook, A., Lehrer, Langestr. 67.  
 Büsgen, M., stud. phil., Auguststr. 6.  
 Dietrich, F., dritter Custos am Kgl. Herbarium, Lützowstr. 107.  
 Droysen, Dr. K., (Humboldt-Gymnasium), Gneisenaustr. 93.  
 Dumas, Prof. Dr. W., (Graues Kloster), Neue Friedrichstr. 84.  
 Eckler, G., Lehrer a. d. Kgl. Central-Turn-Anstalt, Chausseestr. 83.  
 Eichler, Dr. A. W. (I.), Prof. der Botanik an der Universität, Director  
 des botan. Gartens und des Kgl. Herbariums, Potsdamerstr. 75A.  
 Fieberg, Dr. E., Lehrer, (Friedrichs-Realschule), Vor d. Neuen  
 Thor 5.  
 Gallee, H., Lehrer Straussbergerstr. 18.  
 Garcke, Dr. A., Prof. d. Botanik a. d. Universität und erster Custos  
 am Kgl. Herbarium, Friedrichstr. 227.  
 Geissler, C., Lehrer, Reinickendorferstr. 65.  
 Gürke, M., stud. phil., Oranienburgerstr. 8.  
 Heinicke, A., cand. phil., Breitestr. 17.  
 Henniger, A., cand. phil., Körnerstrasse 15.  
 Hoffmann, Dr. O., Schulumtscandidat, Nostizstr. 13.  
 Hosemann, P., Kaufmann, Neue Königstr. 25.  
 Hunger, E., Lehrer, Oderbergerstr. 5.  
 Jacobasch, E., Lehrer, Alvenslebenstr. 11.  
 Jahn, C. L., Lehrer, Alexanderplatz 1.  
 Jessen, Dr. C., Prof., Kastanien-Allee 69.  
 Kaumann, F., Pharmaceut, Spandauerstr. 77.  
 Kley, H., Pharmaceut, Prinzenstr. 88.  
 Kny, Dr. L., Prof. der Botanik a. d. Universität, Dorotheenstr. 95/96,  
 vom 1. April ab Kleiststr.  
 Koehne, Dr. E., (Friedrichswerd. Gewerbeschule), Kurfürstenstr. 166.  
 Königsberger, Alfred, Apotheker, Lützow-Ufer 2.  
 Kramer, O., Bernburgerstr. 12.  
 Kränzlin, F., Lehrer, (Graues Kloster), Belle-Alliancestr. 27.  
 Krause (I.), Dr. Aurel, (Louisenstädtische Gewerbeschule), Michael-  
 kirchplatz 19.  
 Krause (II.), Arthur, (Louisenstädtische Gewerbeschule), Michaelkirch-  
 platz 19.  
 Krause (III.), E., stud. med., (Friedrich-Wilhelms-Institut), Friedrich-  
 strasse 140.  
 Kruse, Dr. F., Prof., (Wilhelms-Gymnasium), Wichmannstr. 1.  
 Kuegler, Dr., Stabsarzt, (Friedrich-Wilhelms-Institut), Friedrich-  
 strasse 140.  
 Kuhn, Dr. M., (Königstädtische Realschule), Louisenstr. 67.  
 Kurtz, Dr. F., Assistent am botan. Garten, Königin-Augustastr. 50.  
 Lackowitz, A. W., Schriftsteller, Schönhauser-Allee 57.



- Liebe, Dr. Th., Prof., (Friedrichswerd. Gewerbeschule), Dozent an der  
Kgl. Gewerbe-Akademie, Ritterstr. 35.
- Loew, Dr. E., Oberlehrer, (Kgl. Realschule), Lützowstr. 51.
- Lorenz, Dr. C., Kurfürstenstr. 156.
- Lüderitz, A., Kaufmann, Alte Jacobstr. 120B.
- Magnum, Dr. P., Privatdozent an der Universität, Bellevuestr. 8.
- von Martens, Dr. E., Prof. der Zoologie an der Universität, Custos  
am Kgl. zoologischen Museum, Kurfürstenstr. 35.
- Matthias, F., stud. phil., Stallstr. 4.
- Matz, A., cand. med., Louisenstr. 61.
- Mesch, A., Buchdruckereibesitzer, Prinzenstr. 37.
- Meyn, W. A., Lithograph, Wasserthorstr. 146.
- Mögelin, M., (Louisenstädt. Gymnasium), Engelufer 4A.
- Müllenhoff, Dr. K., (Louisenstädt. Realschule), Königgrätzerstr. 56.
- Müller, C. (I.), stud. rer. nat., Skalitzerstr. 27.
- Müller, R. (II.), Apotheker, Luisen-Ufer 28.
- Mylius, F., cand. pharm., Philippstr. 3.
- Oder, G., Banquier, Charlottenstr. 18.
- Orth, Dr. A., Prof. am landwirthschaftlichen Institut und an der Uni-  
versität, Wilhelmstr. 43.
- Paeske, F., Referendar, Schützenstr. 48.
- Parreidt, H., Apothekenbesitzer, Bernburgerstr. 3.
- Perring, W., Universitäts-Gärtner, Universitäts-Garten.
- Petri, Dr. F., Oberlehrer, (Louisenstädt. Realschule), Dozent an der  
Oberfeuerwerker-Schule, Melchiorstr. 30.
- Philipp, R., Ritterstr. 72.
- Polakowsky, Dr. H., Auguststr. 49.
- Poske, Dr. F., (Askan. Gymnas.), Teltowerstr. 29.
- Potonié, H., stud. phil., Dorotheenstr. 42.
- Preusse, M. (I.), stud. vet., Invalidenstr. 35.
- Pringsheim, Prof. Dr. N., Bendlerstr. 31.
- Ratti, F., stud. rer. nat., Kurfürstenstr. 45.
- Reichert, Th., Apotheker, Adalbertstr. 76.
- Reinhardt, Dr. O., Oberlehrer, (Louisenstädt. Gew.-Schule), Oranien-  
strasse 45.
- Rönsch, C., Rector, Nostizstr. 14.
- Renvers, A., cand. med., (Friedrich-Wilhelms-Institut), Friedrich-  
strasse 140.
- Retzdorff, W., Civil-Supernumerar, Wasserthorstr. 33.
- Rieger, P., Lehrer, Köpenickerstr. 8, 3. Eing.
- Robel, Dr. E., Brandenburgstr. 28.
- Ruhmer, G., stud. rer. nat., Elsasserstr. 28, vom 1. April ab Schöne-  
berg, Grunewaldstr. 9.
- Schmidt, Gust. (I.), Lehrer, Brandenburgstr. 63.

- Schrader, Dr. J., Bibliothekar an der Königl. Bibliothek, Matthäikirchstr. 21.
- Schubert, A., Lehrer, Lichtenbergerstr. 3.
- Schwann, Lehrer, Möckernstr. 80.
- Schwendener, Dr. S., Prof. der Botanik und Director des botanischen Laboratoriums der Universität, Matthäikirchstr. 28.
- von Seemen, O., Rittmeister a. D., Blumeshof 8.
- Seler, E., Lehrer, (Dorotheenstädt. Realschule), z. Z. in Triest, Adr.: Evangelische Schule.
- Steinberg, E., Rentier, Nostizstr. 19.
- Strauss, H., Gehülfe am botanischen Garten, Potsdamerstr. 75.
- Sulzer, Dr. L., prakt. Arzt, Schiffbauerdamm 33.
- Sydow, P., Lehrer, Blumenthalstr. 3.
- Tschirch, A., stud. phil., Liniestr. 148.
- Vogel, Th. (I.), Sekretär an der Kgl. Bibliothek, Liniestr. 236.
- Volgens, G., stud. phil., (p. Adr. H. A. Köppe), Friedrichstr. 133.
- Wache, R., Lehrer, Waldemarstr. 15.
- Westermaier, Dr. M., Privatdocent, Feilnerstr. 3.
- Winkler, A. (I.), Geh. Kriegsath a. D., Schillstr. 17.
- Wittmack, Dr. L., Custos d. landwirthschaftlichen Museums, Privatdocent an der Universität, Schützenstr. 26.
- Woyte, E., Geh. Kanzlei-Secretär im Kriegsministerium, Bernburgerstrasse 12.
- Wünschmann, Dr. E., (Sophien-Realschule), Zehdenickerstr. 6.
- Zimmermann, A., stud. rer. nat., Kreuzstr. 11.
- Zimmern, Dr. L., Stabsarzt, (Friedrich-Wilhelms-Institut), Friedrichstrasse 140.
- Zopf, Dr. W., Lehrer, Barutherstr. 13.

## 2. Im Regierungs-Bezirk Potsdam.

- Barnêwitz, A., Lehrer (von Saldern'sche Realschule) in Brandenburg a. H.
- Boss, E., Lehrer am Kgl. Militär-Waisenhaus in Potsdam.
- Bréfeld, Dr. O., Prof. an der Forstakademie in Eberswalde.
- Buchholz, H., Cantor und Lehrer in Eberswalde.
- Demmler, A., Kunst- und Handlungsgärtner, Friedrichsfelde bei Berlin.
- Eichler, C. (II.), Obergärtner und Lehrer a. d. Gärtner-Lehranstalt zu Sanssouci bei Potsdam.
- Falcke, A., Lehrer in Potsdam, Lindenstr. 45.
- Gallasch, C. E., Lehrer in Potsdam, Kietzstr. 21.
- Grönland, Dr. J., Landwirthschaftl. Versuchsstation in Dahme.
- Héchel, W., Lehrer in Brandenburg a. H., Kurstr. 6.
- Hentig, H., Gymnasiallehrer in Eberswalde.
- Hornig, Dr. E., prakt. Arzt in Oranienburg.

- Jacobs, Frau Gutsbesitzer Auguste, Gnewickow bei Neu-Ruppin.  
 Jacobsthal, J. E., Kgl. Landbaumeister und Prof., Charlottenburg,  
 Marchstr. 5.  
 Janke, F., Lehrer (Gewerbeschule) in Potsdam, Bassin 49.  
 Krumbholz, F., Apothekenbesitzer in Potsdam.  
 Kuhlmei, Subrektor an der Realschule in Perleberg.  
 Lange, H., Lehrer in Oderberg i. M.  
 Lauche, W., Kgl. Garten-Inspector im Palaisgarten zu Sanssouci  
 bei Potsdam.  
 Legeler, B., Apotheker in Rathenow.  
 Lehmann, G., Lehrer in Perleberg.  
 Leidoldt, F., Apothekenbesitzer in Belzig.  
 v. Liebeherr, General-Major a. D., Havelberg.  
 Lischke, C., Kaufmann, Eberswalde, Angermünderstr. 13.  
 Lucas, C. I., Mittelschullehrer, Charlottenburg, Bismarckstr. 46.  
 Mend'e, Obergärtner in Osdorf bei Marienfelde.  
 Milcke, W., Pfefferküchler in Potsdam, Charlottenstr. 79.  
 Mildbraed, Apothekenbesitzer in Prenzlau.  
 Naturfreunde der Priegnitz, Verein der, in Wittstock (Adr. Dr.  
 Zillgenz).  
 Naturhistorischer Verein in Brandenburg a. H. (Adr. Lehrer  
 Hechel).  
 Neumann, E., Gymnasial-Lehrer in Neu-Ruppin.  
 Pauckert, C. A., Fabrikbesitzer in Treuenbrietzen.  
 Pilger, Dr. R., Apothekenbesitzer in Spandau.  
 Pippow, A., stud. phil. in Eberswalde.  
 Ramann, C., Assistent an der Forstakademie in Eberswalde.  
 Sauer, Dr. F., Potsdam, Behlertstrasse 18.  
 Schmidt, F. W. (II.), Lehrer in Oderberg i. M.  
 Schwochow, H., Rector in Templin.  
 Spieker, Dr. R. (I.), Kreiswundarzt in Nauen.  
 Spieker, Dr. Th. (II.), Prof. an der Realschule in Potsdam.  
 Strübing, Prof. a. d. Cadetten-Anstalt Gross-Lichterfelde bei Berlin.  
 Toepffer, A., Mühlenbesitzer in Brandenburg a. H.  
 Urban, Dr. L., Assistent am botan. Garten, Schöneberg bei Berlin,  
 Grunewaldstr. 19.  
 Warnstorff, C., Lehrer in Neu-Ruppin, Ludwigstr. 45.

### 3. Im Regierungs-Bezirk Frankfurt.

- Bode, Jul., Major a. D., in Sorau N. L.  
 Bohnstedt, Dr. R., Oberlehrer am Gymnasium in Luckau N. L.  
 Busch, A., Lehrer in Lieberose.  
 v. Dallwitz, Fräul. Louise, in Pforten N. L.  
 Dreger, W., Apotheker in Alt-Döbern N. L.



- Freschke, W., Schlossgärtner in Lübbenau.  
 Geiseler, Dr. O., Apothekenbesitzer in Königsberg i. d. Neumark.  
 Goerke, J., Apothekenbesitzer in Landsberg a. W.  
 Golenz, J., Lehrer in Schönefeld bei Mühlbock (Kreis Züllichau-Schwiebus).  
 Grünfeld, Dr. D., prakt. Arzt in Landsberg a. W.  
 Hagedorn-Götz, M., Apothekenbesitzer in Lübben N. L.  
 Hirte, G., in Landsberg a. W., Schlossstrassenecke 39.  
 Huth, Dr. E., Lehrer (Realschule) zu Frankfurt, Breitestr. 23 C.  
 Knorr, R., Apothekenbesitzer in Sommerfeld.  
 Melcher, E. E., Zehden.  
 Mellen, Realschullehrer, Spremberg.  
 Paalzow, W., Pastor zu Frankfurt.  
 Riese, H., Privatier, Spremberg.  
 Röstel, H., Apothekenbesitzer, Stadtrath und Abgeordneter, Landsberg a. W.  
 Ruthe, R., Thierarzt in Bärwalde i. d. N.  
 Schultz, Dr. A., prakt. Arzt in Finsterwalde.  
 Starke, Stadtrath a. D. in Sorau, Niederstr. 187.  
 Tangermann, Lehrer in Zehden.  
 Zechert, P., in Landsberg a. W., Eisenbahnstr. 9.  
 Zimmermann, R. (II.), Oberlehrer, Fürstenwalde.

#### 4. Im Regierungs-Bezirk Magdeburg.

- Deicke, Th., Lehrer in Burg.  
 Hartwich, C., Apotheker in Tangermünde.  
 Hülsen, R., Prediger in Böhne bei Rathenow.  
 Maass, G., Societäts-Secretair zu Altenhausen bei Erxleben.  
 Preusse, Dr. (II.), Oberlehrer in Aschersleben.  
 Prochno, Fr. (I.), Apothekenbesitzer in Clötze.  
 Prochno, Fr. (II.), Pharmaceut in Clötze.  
 Schneider, L., Bürgermeister a. D., Schönebeck.

#### 5. Im Regierungs-Bezirk Merseburg.

- Egeling, G., Pharmaceut in Torgau (Löwen-Apotheke).  
 Kunze, J., Lehrer in Eisleben, Dr.-Lutherstr. 10.

#### 6. Im Herzogthum Anhalt.

- Preussing, H., Hof-Decorations-Maler in Bernburg.  
 Schnuse, W., Lehrer in Bernburg.

#### 7. Im übrigen Deutschland.

- Andrée, A., Apotheker in Münden am Deister, Provinz Hannover.  
 Artzt, A., Vermessungs-Ingenieur in Marienberg (Sachsen).  
 Baenitz, Dr. C. G., Lehrer in Königsberg i. Pr., Vorder-Rossgarten 64.

- de Bary, Dr. A., Prof. der Botanik an der Universität zu Strassburg, Blauwolkengasse 17.
- Becker, G., Rentner in Bonn, Weberstr. 106.
- Boeckeler, O., Apotheker in Varel (Oldenburg).
- Bourquin, F. E., Apothekenbesitzer in Werdau, Kgr. Sachsen.
- Brehmer, Dr. W., Senator in Lübeck.
- Brock, Dr. J., Assistent am zootomischen Institut in Erlangen.
- Buchenau**, Dr. F., Prof. und Director der Realschule in Bremen.
- Buchwald, Dr. A., Breslau, Hospital Allerheiligen.
- Caspary, Dr. R., Prof. der Botanik in Königsberg i. Pr.
- Charton, D., Kaufmann, Hamburg, Büschstr. 4.
- Damm, Dr., Sanitätsrath und Kreisphysikus in Warburg.
- Dierecke, C., Seminar-Director in Stade, Provinz Hannover.
- Ende, R., Apotheker in Striegau.
- Engler, Dr. A., Professor der Botanik an der Universität in Kiel.
- Felsmann, Dr., prakt. Arzt in Dittmannsdorf bei Waldenburg in Schlesien.
- Fick, E., Apothekenbesitzer in Hirschberg (R.-B. Breslau), Bergstr. 3.
- Firle, Max, stud. chem. in Breslau, Gartenstr. 8.
- Frenzel, W., Lehrer an der höheren Töchterschule in Bonn, Kessenicher Weg 17.
- v. Freyhold, Dr. E., Prof. an der höheren Töchterschule in Freiburg i. B.
- Fritze, R., Apotheker in Rybnik (R.-B. Oppeln).
- Geheeb, A., Apotheker in Geisa (Grossh. Sachsen-Weimar).
- Geisenheyner, L., Gymnasiallehrer in Kreuznach.
- Gerndt, Dr. L., Oberlehrer an der Realschule in Zwickau (Königr. Sachsen).
- v. Hanstein, Dr. J., Geh. Rath und Prof. der Botanik an der Universität in Bonn.
- Hartig, Dr. R., Prof. an der Universität in München.
- Hausknecht, Prof. C., in Weimar.
- Hegelmeier, Dr. F., Professor der Botanik an der Universität in Tübingen.
- Heideprim, P., Realschullehrer, Frankfurt a. M., Sandweg 137.
- Hermes, A., Fürstl. Salm-Dyck'scher Gartendirector in Dyck bei Glehn (R.-B. Düsseldorf).
- Herpell, Rentier in St. Goar.
- Hinneberg, Dr. P., Apothekenbesitzer in Altona bei Hamburg (Adler-Apotheke).
- Hörnlein, Dr., Kreis-Schulinspector in Sagan (R.-B. Liegnitz).
- Höller, Dr. A., Arzt in Mering bei Augsburg.
- Holtz, L., Rentier in Greifswald, am Markt.
- v. Homeyer, E., Rittergutsbesitzer auf Warbelow bei Stolp i. P.

- Hübner, Prediger an St. Lucae in Grünhof bei Stettin.  
 Jentsch, Dr. P., prakt. Arzt in Grabow a. O.  
 Kabath, H., Fürstbischöflicher Registratur-Assistent a. D. in Breslau,  
 Schuhbrücke 27.  
 Kientopf, W., Post-Praktikant, Mannheim.  
 Kirchner, Dr. O., Assistent an der landwirthschaftlichen Akademie  
 in Hohenheim (Württemberg).  
 Konitz, J., stud. phil., Jena, Saalgasse, bei Wenzel.  
 Krause, Dr. H. (IV.), Cunersdorf bei Hirschberg, Friedrichstr. 427.  
 Kummer, P., Prediger in Münden (Provinz Hannover).  
 Kuntze, Dr. O., Privatier in Leipzig, Eutritzsch 197.  
 Langner, H., Ober-Bergamts-Sekretär in Breslau, Königl. Ober-  
 Bergamt.  
 Leimbach, Dr. G., Realschullehrer in Wattenscheid in Westfalen.  
 Limpricht, G., Lehrer in Breslau, Paradiesgasse 4.  
 Lindemuth, H., Poppelsdorf bei Bonn.  
 Lindstedt, Dr. K., Lehrer am Kaiserl. Lyceum, Strassburg, Kalbs-  
 gasse 9.  
 Linke, A. G. C., Lehrer in Grünhof bei Stettin.  
 Ludwig, Dr. F., Gymnasiallehrer in Greiz, Villa Trömel.  
 Marquardt, W., Apotheker und Medicinal-Assessor in Stettin.  
 Marsson, Dr. Th., Apotheker in Greifswald.  
 Melsheimer, Marcell, Oberförster in Linz am Rhein.  
 Müller, Dr. Herm. (III.), Oberlehrer an der Realschule in Lippstadt.  
 Müller, Rud. (IV.), Lehrer an der Realschule in Marne (Schleswig-  
 Holstein).  
 Münter, Dr. J., Prof. der Botanik in Greifswald.  
 Munckel, Apotheker in Kolbergermünde.  
 Naumann, Dr. F., prakt. Arzt in Gera, Neuestr. 6.  
 Patschkowski, M., Lehrer in Colberg, Proviantstr. 479.  
 Peck, F., Landgerichts-Präsident in Schweidnitz.  
 Pfeffer, Dr. G., Assistent am Naturhistorischen Museum zu Hamburg,  
 Repsoldstr. 24.  
 Prahl, Dr. P., Königl. Stabs- und Bataillons-Arzt beim 1. Bat. des  
 Schleswigschen Infanterie-Rgts. No. 84. zu Flensburg.  
 Reinke, Dr. J., Prof. der Botanik in Göttingen.  
 Ritschl, I., Rechtsanwalt in Naugard.  
 Roth, E., stud. rer. nat., Strassburg i. E., Brunnengässchen 1.  
 Rothe, H., Gärtner in Erfurt, Krämpfer Flur 1.  
 Sadebeck, Prof. Dr. R., Hamburg, Klosterthor 2.  
 Sanio, Dr. C., in Lyck in Ostpreussen.  
 Sarnow, Dr. H., Assistenzarzt I. Kl. im Schlesw.-Holst.-Ulan.-Reg.  
 No. 15, z. Z. in Strassburg i. E.  
 Schlickum, J., Rentner in Winnigen bei Koblenz.



- Schmidt, Dr. J. A. (II.), Prof. in Ham (Mittelstr. 37.) bei Hamburg.
- Schmitt, Kgl. Preuss. Artillerie-Hauptmann a. D., in Cassel.
- Schnellé, H., Apotheker, früher in Stralsund.
- Scholz, W., Mädchenschullehrer in Jauer.
- Schulze, H. (I.), Buchhalter in Breslau, Lorenzgasse 2/3.
- Schulze, M. (II.), Apotheker in Jena.
- Seriba, Dr. J., Assistent an der chirurgischen Klinik in Freiburg i. Br.
- Seehaus, C., Conrector in Stettin, Frauenstr. 32.
- Serres, Dr. M., in Minden.
- Seydler, F., Conrector und Inspector der Seeliger'schen Erziehungs-Anstalt in Braunsberg (R.-B. Königsberg).
- Simon, W., Danzig, Breite Gasse 126.
- Staritz, Lehrer in Pulsnitz i. S.
- Stenzel, Dr. G., Prof. in Breslau, Klosterstr. 1 A.
- Stoll, E., Apotheker in Gochsheim, Grossh. Baden.
- Strähler, A., Amts-Vorsteher in Görbersdorf bei Friedland (R.-B. Breslau).
- Strasburger, Dr. E., Prof. der Botanik in Jena.
- Thomas, Dr. F. (I.), Prof. an der Realschule in Ohrdruff, Herzogth. Sachsen-Coburg-Gotha.
- Thomas, R. (II.), Pharmaceut in Gerstungen.
- Timm, C. T., Schulvorsteher in Altona, Adolfstr. 42.
- Treichel, A., Rittergutsbesitzer auf Hoch-Paleschken bei Alt-Kischau (R.-B. Danzig).
- Troschel, Dr. J., Assistent am Universitätsherbarium in Göttingen.
- v. Uechtritz, Freih. R., Breslau, Klosterstr. 84.
- Ule, E., Coburg, Steinthor 18.
- Utpadel, R., Lehrer in Stettin.
- Vigener, A., Hof-Apotheker in Biebrich a. Rh.
- Vogel, H. (II.) Bürgerschullehrer in Markneukirchen (Kgr. Sachsen).
- Weber, Dr. C. A., Assistent am pflanzenphysiologischen Institut in Würzburg.
- Weyl, Dr. Th., Privatdocent in Erlangen.
- Wiesenthal, P., Kaufmann (p. Adr. Julius Wallach), Mühlhausen in Thüringen, Kiliansgraben 77 E.
- Winkelmann, Dr., Oberlehrer in Stettin.
- Winkler, M. (II.), Fabrik-Inspector in Giessmannsdorf bei Neisse.
- Winnacker, H., Realschullehrer in Elberfeld, Bahnhofstr. 1.
- Winter, Dr. H., Stabs- und Bataillons-Arzt beim 1. Bat. 6. des Westf. Inf.-Reg. No. 55 in Soest.
- Wünsche, Dr. O., Gymnasial-Oberlehrer in Zwickau.
- Würzler, Dr. F., prakt. Arzt in Pegau (Sachsen).
- Zimmermann, J. (III.), Lehrer in Striegau.

**8. Ausserhalb des Deutschen Reichs.**

- Areschoug, Dr. F. W. C., Adjunct an der Universität in Lund (Schweden).  
Ascherson, E. (III.), Havisham Grange, Twickenham near London.  
Borbás, Dr. V. v., Prof. an der Staats-Oberrealschule in Budapest (Ungarn), Desewffygasse 3.  
Hartmann, C., Gärtner, Toowoomba (Queensland).  
**Hieronymus, G.**, Professor der Botanik an der Universität in Cordova (Argent. Republik).  
Hildebrandt, J. M., z. Z. in Madagascar. Correspondent: Rector C. Rensch in Berlin Nostizstr. 15.  
Möllendorf, Dr. O. v., Kaiserl. Consulats-Eleve in Shanghai (China).  
Rettig, H., Inspector des botanischen Gartens in Krakau.  
Soyaux, H., am Gabon (Afrika).  
Staub, Dr. M., Prof. am Seminar für höhere Lehranstalten in Budapest (Ungarn), Tabaksgasse 63.  
Stein, B., Inspector am botanischen Garten in Innsbruck.  
Wolff, Dr. R., Prof. am Polytechnikum in Riga.

**Gestorben.**

- Bauke, Dr. H., Berlin, 15. Dec. 1879.  
Blau, Dr. O., General-Consul in Odessa, 27. Febr. 1879.  
Grisebach, Geh. Rath Prof. Dr. A., Göttingen, 9. Mai 1879.  
Irmisch, Prof. Dr. Th., Archivrath in Sondershausen, 28. April 1879.  
Koch, Prof. Dr. C., Berlin, 25. Mai 1879.  
von Klinggräff, C. J. Meyer, Rittergutsbesitzer auf Paleschken bei Stuhm, 26. März 1879.  
Ritter, H., stud. phil. zu Berlin, 2. Febr. 1879.  
Schultze, Dr. H., Kreisphysikus in Neu-Ruppin.

---

Die geehrten Mitglieder werden ergebenst ersucht, dem Kassensführer — Geh. Kriegs Rath a. D. Winkler, Berlin W., Schill-Str. 17 — jedesmal eine kurze Mittheilung zu machen, sobald sie ihren Wohnort oder in grösseren Städten ihre Wohnung verändern.

Sollten einzelne Mitglieder wünschen, die Verhandlungen nicht in Heften, sondern jahrgangweise zu erhalten, so haben sie sich deshalb entweder an den 3. Schriftführer und Bibliothekar, oder an den Rendanten des Vereins zu wenden.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion , Eichler August Wilhelm, Koehne Bernhard Adalbert Emil, Kurtz Fritz, Warnstorf Carl Friedrich Eduard

Artikel/Article: [Berichte. + Rede \(Denkmal Alexander Braun\) + Sammlung Deutscher Laubmoose. I-XLVI](#)